© Museum Fünf Kontinente München

1
-
110

№ 1 c. № 110

Catalog

der Königlichen ethnographischen Sammlung des Staates,

aufgenommen im Jahre 18 57/58

von Dr. Kuhn.

I. Band.

SN
1

© Museum Fünf Kontinente München

Inhaltsverzeichnis

v Slg. Spix u. Martius (M)

251-340, 342-363, 365-367, (369: weggetauscht),
371-412, 415-460, 462-511, 514-531, 533-546,
552-592, 594-614, 620-622, 624, 627, 630-685,
690-703, 706-708,

v Slg. Cook (C)

7-9, 11, 48, 77, 90-94, 97, 100, 110, 134-135,
140-144, 146, 154, 157, 160-167, 171-173,
(175 ausgeschieden), 176, 178-179, 185, (189 weggetauscht),
190-191 (192 weggetauscht), 193, 205-206, 215, 225,
228, 236-237, 239-241, 247, 249-250, 341, 364, 370,
461, 512-513, 532, 593, 615-619, 623, 625-626,
628-629(?), 686-688, 704-705, 709-710

v Slg. Krusenstern (K)

1-6, 10, 12-47, 49-76, 78-89, 95-96, 98-99,
101-109, 111-133, 136-138, 145, 147-148,
(149-150 ausgeschieden), 158-159, 168-170, 174,
177, 180-184, 186-188, 195-204, 213-214, 223-224,
226-227, 229-235, 238, 242-246, 248, 368, 594-595,
689,

v verschiedene (s. auch umseitig!)

550: Slg. Langsdorff (L):

b.w.

verschiedene

139	Tausch Mus. Kopenhagen	
153	Geschenk Dr. Prunner	Indien
155/6	" Baron v. Liebig	
207/211	Museum Kopenhagen	
216/222	" "	
413	Victor Schloffauer	
414	Museum Kopenhagen	
551	Geschenk Maler Rugendas	

f. Sammlungskartei aufgen. 27.8.81 RS.

© Museum Fünf Kontinente München

SMV - 16

I

Inventarium
der königlichen ethnographischen Samlung des Staates.

Bemerkung.

Diese Sammlung enthält:

1) Gegenstände von der auf Befehl Sr. Majestät des Königs Max I. unternommenen Reise der Herren Spix und von Martius nach Brasilien; 1817-20 1821 abgeliefert
2) solche von der Reise Cooks nach Neuseeland, die in London verkauft wurden;
3) solche von Krusenstern's Reise um die Erde, die von Haack, statt von Langsdorf gesammelt und Sr. Majestät dem König Max zum Geschenk gemacht wurden; 1803-6 1821 erhalten
4) solche aus der Herzoglich Leuchtenberg'schen Sammlung, die bei dem Übergang des Fürstenthums an die Krone Bayern herübergekommen sind. (1858.)

Die Gegenstände ad 1) sind im Inventar mit M., die ad 2) mit C, die ad 3) mit K, die ad 4.) mit L bezeichnet.

Nummern, wo sich keiner dieser Buchstaben findet, sind entweder ungewissen Ursprungs oder sie sind erst später erworben worden, welch letztere immer bei der betreffenden Nummer bemerkt wurde.

Samtz Cook siehe auch Cook. (Byrsotrichopsis) s. oben
Cat. V. ferner Bemerkung ka ke kl

Museum Leuchtenberg s. Münst. Hof.a. R. III 58 fo 2356
(Alter in Rhein Pfalz)

II

Sammlung Spix u. Martius.

1919 Stück

Zahl der Nummern nach Katalog I/II : 452
dazu aus " VIII : 1
453.

25 Nummern sind Kollektivnummern = 128 Gegenstände.
(Pferdehandel sind je als 1 Nummer gerechnet)

Als Tauschobjekte abgegeben sind: 15 Nummern
" 9 Teile von Kollektivnummern.

Bei der Inventarisierung nicht aufgefunden:
16 Nummern
" 6 Teile von Kollektivnummern.

Dies sind:

Nr. 273 b. 1 Busch Ararafedern (Tecuna)
279 b. 1 Paar Kriechenden (Arara)
319 a,b. 2 Kopfschmuckteile (Caiuna)
324 b/c: 1 Flaumfederstab & Kopfputz, 1 Knochen (Jupurá)
389.: Markenanzug (Tecuna)
396: Zürtel (Miranha)
424 b: 4 Bambusrohrbüchsen
450: Harpune
480: Holzinstrument z. Flechten (Tecuna)
497: 2 Quasten a. wohlriech. Holz (Miranha)
525: getrocknete Frucht.
552: 1 Feuerholz
648: 1 Speer (Mauruna)
679: 1 Giftpfeil (Mundurucú)
702: 1 Bogen (Botocudo)
707: 1 Beil dito.
764: 1 Hängematte (Miranha)
654 b: 7 Wurfspeere (Miranha).

Mit größter Wahrscheinlichkeit wurden mit Stücken des Inventar-Katalogs identifiziert:

394: 1 Stück Baumbast = S. 106.
475: Klapperhüschen (Parré) = S. 106
643: 1 Speer (Mauruna) = (ohne Nummer); jetzt 643?

Diese 3 Nummern sind unter den oben genannten 453 enthalten.

Demnach derzeitiger Bestand: 453 + (128-25) - (15+9+16+6) = 556 - 46
= 103 = 46

= 510 Gegenstände.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer
Bei Durchsicht 1951 vorhanden			
1, 2a 1 und 3 Falkenhorst	K. —	Drei Exemplare aus Dreifingerbucht aus Grönland. Nat.-Küste von Nordamerika. Aleuten? Kodiak?	
Bei Durchsicht 1951 vorhanden			
4 Fellpuppe	K. —	Ein Exemplar von Ludw. Grönland. Nat.-Küste von Nordamerika. Aleuten? Kodiak?	
5 v. n. 6 v. Fellpuppe	Bei Durchsicht 1951 vorhanden K. —	Zwei Lämmerfellsammlungen für das große Fest der Indianer zu Kodiak, aus Alca (Uyakagai) Schäbelen montfuglgl. Kodiak	e 74
7 v. n. 8 Schneeschuh	Bei Durchsicht 1954 vorhanden C. 46.	Grönländisches aus Tununirsuit-Bucht. Sioux / Globus 73, 158. ff.	
9 Schneeschuh	Bei Durchsicht 1951 vorhanden C. 47.	Ein kleines Schneeschuh-Gestell eines Eskimo von der N.W. Küste von Amerika. Pl. 6175 H.	
10 Tasche	Bei Durchsicht 1951 vorhanden K. —	Eine Nähtasche aus Leder, vorgeord von Dreifingerbucht von der Ost-Küste Grönlands. Ostseite Alaska? Aleuten?	
11 Adlerfangeisen	C. 2.33	Ein Gebiß eines kleinen Haifisches. der Grönländer benutzt sie zusammen mit dem einzelnen Zähnen des Walfisches zur Arbeit. N.W. Amerika? Aleuten?	
12 Rohrstock	Bei Durchsicht 1951 vorhanden K.	Exemplare von Pelicanus crile, woraus Exemplare und andere Waffen von den Grönländern verfertigt wurden. Aleuten. Alaska	7
13 do	K. 33. Pl. 1	Dreifingerbucht, woraus Tupiniambul gemacht wurden. Grönland. Aleuten?	e 11

Bezügl. Samlg. Krusenstern u. Cook s. Bericht vom 12.3.1854 (Akten des Generalkonservatoriums in der blauen Schachtel, grüner Schreibtisch, unteres rechtes Fach).

5/6 Abgebildet i. Langsdorff II. 11. Kasper.

Nicht gründlich durch H. Wahrscheinlich Aleuten oder Alaska.

Magazin cat. Sch. 7, 14

f-g nach Glob. 73, p. 158 Sioux!

Abgebildet Originaltrübte Schneeschuhe ähnlich von Canada

© Museum Fünf Kontinente München

2	Inventar No	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K	14	K.	Ein Buch einer nackten Puppe. Grönland. Alaska? Alenten?	
K	15	K.	Zwei Lederbeutel aus Hundefell. Alenten?	
K	16	K.		
K	17	Taschen		
K	18	K. Riemer	Ein Trommel aus Hundefell, worauf die Grönländer auf der einen Seite die Haare und auf der anderen einen Blasebalg befestigen, um darauf zu trommeln und dazu zu singen. Grönland.	e
K	19	K. Hempel	Ein Kopfputz, welcher an einem Trommelstock befestigt wird, um damit auf Trommeln zu schlagen. Grönland.	
K	20	K. Angeschenkt 33. Fall 2	Ein Schurz aus Hundefell. Grönland? Alenten?	
K	21	K. do.	1 do do Alenten? Kadiak?	
K	22	K. Angeschenkt 33. Fall 2	Ein Kopfputz aus Hundefell. Grönland. Malaschka? Alenten?	56
K	23	K. Angeschenkt 33. Fall 2	Ein Kopfputz aus Hundefell. Grönland. Alenten?	
K	24	K. Angeschenkt 33. Fall 2	Ein Kopfputz aus Fischhaut. Grönland. Alenten? Kadiak?	

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Vgl. J 163, J 172/8, J 196

© Museum Fünf Kontinente München

3

Inventar №	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K. 25 Zwirn 33. Hill 2	K.	Ein Wänglein Zwirn aus Dunsdrassen, ~~Grönland.~~ Alenten ?	32
K. 26 do 33. Hill 2	K.	Ein Wänglein Zwirn aus Dunsdrassen, ~~Grönland.~~ Alenten ?	
K. 27 ~~Stiefel~~ Zwirn 33. Hill 2	K.	Ein Wängschen Zwirn aus Dunsdrassen, ~~Grönland.~~ do.	
K. 28 Zwirn 33. Hill 2	K.	Ein Wang Zwirn aus Dunsdrassen, ~~Grönland~~ Alaska.	41
K. 29 ~~Stiefel~~ Zwirn 33. Hill 2	K	Ein do do aus Drassen, ~~Grönland.~~ Alenten ?	
K. 30 Schnur 33. Hill 2	K.	Ein Gaflasch aus Drassen (Eskimodrass) ~~Grönland.~~ Kodiak?	
K. 31 Schnur 33.19 Westseite	K.	Ein Gaflasch aus Drassen (kleines Eskimodrass als Modell) ~~Grönland.~~ Kodiak?	
K. 32 do	K	Ein do do Kodiak?	
K. 33 Zwirn 2. Westseite	K.	2 Waschwedeln Zwirn Kleider aus Dunsdrassen Gruzelu. Codiac	e 1 Langsdorff 1

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

4	Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K	34	K.	Ein Hemd aus Ledder. N. W. Küste Amerika	
K	35	K.	Ein kleines Beil aus Leder.	
K	36	K.	Eine ledrene Tasche	
K	37	K.	Ein Netz zu gegerbten Seehundsfellen, worauf die Grönländer Taschen u. andere Gegenstände anfertigen.	
K	38	K.	Ein ledernes Beinkleid aus Cadiac.	
K	39	K.	Ein Paar Schneeschuhe, oben am Gestell mit kleinem Netzeinsatz, von der Ost-Küste von Nord-Amerika (Grönland), wie sie angefertigt werden.	
K	40	K.	Eine Hose-Leine Tasche aus Leder.	
K	41	K.	Eine Arbeitstasche aus gegerbtem Leder. Grönland	
K	42	K.	Ein Paar Hosen aus Seehundsleder. Cadiac.	

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Z. Ethn. 2 II. F.

Fg N. 4 W. Kfs. 2a. III 20.

E 33307 F

weiße Kiste 14

Dr Kor 96.226

Amtl. Abgabe d. Lehrbtl. Kiaotschau d. ges. Sammlg. d. Kriegsschule. 20 XI 08.
Ausscheidet Kriegsschule.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-№	Woher	Gegenstand.	Numer der Pfandbuch
. 43 Pelz-Stiefel	K	Ein Paar Pelzstiefeln von Rauchfellen von Kamtschatka Kamtschatka - Asien	2
. 44 . 45 . 46 Überröcke	K.	Drei Pelzmäntel aus Rauchfellen von der N.W. Küste Amerikas. Aleuten?	3
. 47 Überrock	K	Ein männlicher Mantel aus Rauchfellen. Von der N.W. Küste Amerikas. Alaska?	25
. 48 Tasche	C.	Ein Beutel aus der Haut einer Fischotter quadratisch. Von der N.W. Küste Amerikas. Ank. pl. 712 17/24	71
. 49 Tasche	K.	Ein Arbeits-Beutel aus Rauchfellen. (Murmeltier) Ostküste Grönlands Aleuten? Ank. pl. 715 17/24	
. 50 Tasche	K.	Ein Arbeitsbeutel aus Rauchfellen. Ostküste Grönlands. Aleuten?	52
. 51 Tasche	K.	Ein männlicher Arbeitsbeutel eines Indianers aus Kodiak, von Rauchfell-Einfassung mit Pelzen umzogen.	8
. 52 do	K	Eine Arbeitstasche von Rauchfellen, darstellend die Kobima auf der Insel Kodiak auf der Nord-West Küste Amerikas bedeutend. Mit seinem Gehäuse umgeflochten von dem Pelz eines Nagel Mormon Ursina. Eingetauscht von Lozmissionar Mühlhäuser im Jahre 1856.	e
. 53 do	K	Eine ordinäre Tasche von Rauchfellen von der N.W. Küste Amerikas. Alaska?	3

Bei Durchsicht 1954 vorhanden
Bei Durchsicht 1953 vorhanden
Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht 1951 vorhanden

weiße Kiste 13
8

44
45
46 } Aleuten in Magazin - Schr. 14
8

Ohne Nähr. Gurgeln? Därme
Magazin - Schr. 14
8.

K. 307
8

K. 307
8

33 T. F.
307
8

weiße Kiste 14
8

© Museum Fünf Kontinente München

6 Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 54 Tasche	K.	Ein ordinäre Tasche aus Hundsdarmhaut von den N.W. Küste Amerikas Alaska?	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 55 do	K.	Ein aus einer gegerbten Hundshaut gefertigte Arbeitstasche. Grönland. Alenten?	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 56 Tangmütze	K.	Eine Mütze aus gegerbter Hundshaut. Von den N.W. Küste Amerikas. Alenten?	9 Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 57 Bentch	K.	Ein paar Hundestiefel aus Hundsdarmhaut von Unalaska.	15 Bei Durchsicht 1951 vorhanden
58 K. Tasche	K.	Eine Arbeitstasche einer Frau aus Alaska, aus Hundsdarmhaut bereitet. (aus einer Tasche)	12 Zingsdorff 12 Bei Durchsicht 1951 vorhanden
59 K. Schuhe 33.3	K.	Ein Paar Eskimo Stiefel mit Verzierung. Grönland. Alenten? Westseite	
60 K. Schuhe.	K.	Ein Paar Eskimo Stiefel, ganz steifgefroren und einer ganz kleinen Maske. Von den N. W. Küste Amerikas Westseite	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
61 K. Schuhe	K.	Ein Paar grönländische Stiefel oben folgende Verzierung Alenten?	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
62 K. Mocassins	K.	Das Fell einer Lagomys von Lodiak, auf der Insel von Kadiaxanus wie gewöhnlich aus Hirschhaut	4

Letzt. Saal Schr. 14

56 Abgeteilt. i. Zingsdorff II. 11. Küster. Kodiak.

meine Kiste - 14

58 Abgeteilt. i. Zingsdorff II. 11. Küster.

Letzt Saal Schr. 15

meine Kiste - 13

Letzt. Saal Kuhnschrank Polarvölker

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer ~~des~~ Verzeichnis
K 63 Tasche.	K	Anbeißtasche einer Frau von Alaska aus Lisiansk. pfl. pl. 209 17/24 Alaska	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 64 Schlittenmodell d. = 33	K	Modell einer Hundeschlitten für einen vornehmen Tschuktschen. Kamtschatka	
K 65 do. K. 66 do.	K.	Zwei ordinäre Hundeschlitten aus Tanne Holz, wie sie im gewöhnlichen Gebrauch sind. 65 pfl. pl. 112 13/18 Kamtschatka	e
K 67 d. = 33. Schlittenmodell	K.	Ein Schlitten-Modell einer Tanne Schale, wie von Menschen gezogen wird. Kamtschatka	e
K 68 d. 33 Kajakmodell	K	Ein Boot aus Leder mit einem hölzernen Gestell. Von den N. W. Küste Amerikas. (Modell)	e
K 69 Kajakmodell 33.3	K.	Ein Boot aus Leder mit einem Gestell, das einen Regenmantel aus Darm Blasen hat und eine Mütze von Holz mit Hermelin Fell und Glasperlen verziert. Von den N. W. Küste Amerikas (Modelle) Aleuten.	e
K 70 33.4	K.	Ein kleines ledernes Boot (Modell) für drei Mann. Von den N. W. K. Amerikas Kadiak (Aleuten)	81
K 71 Kajakmodell	K	Modell eines Canots aus Leder mit 2 Ruderern mit einem Eskimo im Winterkleid mit Jagdgeräthen auf Wallfischen. N. W. Küste Amerikas.	e
K 72 Schneeschuhmodelle	K.	Ein Paar Schneeschuhe aus Tannenholz, Modelle.	e 69

Nr. 6179

zweite Kiste - 14
8

Abgebild. in Langsdorff II. 11. Kupfer.

„14. Kupfer" die Numerirung d. Bilder stimmt nicht.

Abgebildet in Langsdorff, Bemerkungen auf einer Reise um die Welt 1803/7 II. Tab. XVI.
u. in Cook 3. Reise, Atlas T. 77.

Letzter Saal W. Wand. Vitrine links
65. No No

No 66 Z. Ink. 2 T. F.

Letzter Saal. W. Wand. Vitrine links

68. Nackt! Weiber einfach aus Holz geschnitzt ist?!

Grönland
Kupfer: 1. Wolfkiste, Rechts Gruschek: 21

Langsdorff II. 5. Kupfer.
Letzt. Saal. W. Wand. Vitrine rechts.

Z. Ink. 2 T. F.

72 73 Abgebild. in Langsdorff II. Tab. XVI. 14. Kupfer.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-№	Woher	Gegenstand	Numer das Schrankes
K. 73. Schneereisenmodelle	K.	drei kleine Modelle von Eisschuhen aus Kamtschatka. Pl. 6176	70 L. L. 70
K. 74 Schneeschuhmodelle	K.	Ein paar kleine Schneeschuhe aus Kamtschatka (Modelle) Pl. 6179	59 59
K. 75. Harpune	K.	Eine Pfeilspitze von den aleutischen Inseln (Knochen)	72 72
K. 76. Harpune	K.	Eine Pfeilspitze von den Tschuktschen. die Spitze fehlt. (Knochen)	57 57
77 Segelmodell	C.	Kleines Modell eines Segels.	
78 K. L.V.1	K.	Ein hölzernes Löffel, auf der Rückseite monogramm. vgl. pl. 1639 1342 Geschenk v. E. Wolf	x)
79 K. L.33 Schöpflöffelmodell	K.	Ein kleines Schöpf-Löffel eines Nußschale (Modell)	
80 K. Zweck?	K.	Ein Stück eines Tragriemens aus Holz, etwas mit Leder monogrirt. Zum Auf- und Abschnallen. Speicher 2. Schr. 2a Mitte	
81 K. Kalebasse L.384	K.	Eine längliche Kürbisflasche. S. Amer.?	

Speicher, Raum 6
Schr. 56 78 " aus 56 Franks Inventar
" Hottentotten Kaffernland "

" nach H. Frank's Meinung wahrscheinlich Kaffernland "
x) nach E. Wolf: Südafrika.
Z. f. E. 11 V. Sitz. 2 a III. 20.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
D.33 ~~33.4~~ 82 K. Schwimmblasen-modell		Harpunenmodelzimmer Einen aufgeblasenen Hundsfund von Sullund (aus Holz gearbeitet). Dieser Hund am unteren ungefähr dem Bauche, wonach die Harpune befestigt ist, angemalt und damit das Harpunieren symbolisch dargestellt. Angabl. soll sich in die Rippen des Hundes ein Stück Leder hineinbohren mit dem Auge zu verfolgen. N.W. Amerika?	
83. K. Harpunenmodell.		Ein längliches Holz zum Blasen von Sullund mit einem Ausschnitt und schrägen Haltern Modell zu gleichem Zweck wie No 82. N. 20. L. Amerika.	
84 K. Fingerhut		Zwei Fingerhüte aus Leder der Una „ taschkeriñen.	64 Bei Durchsicht 1951 vorhanden
13a 1 85 K. ~~33.4~~ Bootmodell ~~D 33~~		Ein Canot von Salomonsinseln mit Ausleger versehen mit Segel. Hebammenkarte, Bismarck?	e
86 K		Ein Canot aus Holz.	e
D.58 87 K Bootmodell.		Ein ganz kleines Schiff aus einem Stück Holz. Alle 3 Modelle 85. 86 & 87 sind muschelförmig aus Neuseeland. Guyana? Brasilien?	
88 K. Schachtel		Eine runde Schachtel von Fischbein, die Deckel und Boden von Holz. N. W. A. Amerika. H.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
89 K. Angeln		Zwei Fischangeln von Perlmutter an einem kleinen Ring befestigt. Karolinen Neu Guinea?	46 Bei Durchsicht 1951 vorhanden
D.58 90 C. Pentsdenmodell.		Modell eines kleinen Kanus. Woher? Arawaken Lampe zum Tätowieren bei [illegible] cf. Mus. Dresden.	(?)

Lett. Sal. W-Wand. Vitrine rechts

Z. Inv. 3. T. F.

Abgebildet in Langsdorff I. 11. Köpfer.
~~weisse~~ Kiste 14

Dupl. J626/8, J166, J726.
No ?

Südsee Magazin Schr. 20 Schabl. rechts

Südsee Magazin Schr. 11

V. 23

Südsee Magazin Schr. 28.
Sp. 2. Schr. 2a Mitte

© Museum Fünf Kontinente München

10 Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Inventars
91 Flasche	C.	Eine Flasche aus gebranntem grauen Ton. Ort unbekannt.	Ägypten
92 Armreif	C.	Ein Ring aus schwarzem Basaltstein. W. Afrika?	
93 Akkordeoninstrument	C.	Ein Ausdruck Zeug aus einem Fischen Affenzahn. Haifischzahn Herkunft?	Speicher 2, Schr. 2a Mitte
94 Schleuder	C.	Eine schwarze ungeformte Masse. Rund als Dubbe[n]stein Schleuderstein Mohamm. Kultusbezirk	Prof. Steinmetz 4.1.28: aus Granit
95 Dto	K.	Eine geformte Masse wie die eines Schiffs Schnabels zu unbekanntem Zweck. Masse schmutzig als Dubbestein. Schleuderstein Mohamm. Kultusbezirk	Prof. Steinmetz 4.1.28: aus Granit Babylon?
96 Zweck?	K	Einen großen Rehbock einst unbekannten Zwecks, welches masse schmutzig zum Massen Stoßen gebraucht wurde. S. Amerika?	G. V. 2 Mannh. 16. 11. 26
97 Löffel	C	Zwei Löffel aus einer Kokosnußschale N. W. Australien Alte Sol. Pl. 1884 1902	Bei Durchsicht 1956 vorhanden
98 a-b Sangröhrchen	K. 34.9	Zwei künstlich geschliffene Knochenröhrchen um damit Gift zu schlürfen. Aus Paraguay in Süd-Amerika.	Lieut. Lent Seite 18
99 Brustschmuck	K	Ein hölzernes Ding in das vorn einmal Haare mit einem Knochen und Palmenfasern. Aus Strombus schwarze geschnitten? Tonga? Anfang einer Durchbohrung.	Samoa? Lieut. Lent. Mission Samoa

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

11 Inventar-№	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
I.V.1 K 100 Schnupftabaksdose	C.	Schnupftabaksdose ~~aus Porzellan~~. der Kaffern	
K 101 K 102 K 103 Kürbisse	Fr. D. 58 Fr. Fr.	Ein ziemlich gut erhaltenes längliches Kürbisgefäß. Ein desgl. desgl. desgl. desgl. im Innern mit gebrannten Linien. Ein ziemlich gut erhaltenes rundes Kürbisgefäß. Facon Dui mit aufgemalten Linien und Figuren.	Brasilien?
104 bis inclusive 109 K Schale	Fr. ~~Fiota~~ Kalebasse	~~104. 105. 106. 107. 108. 109.~~ Drei verschiedene Kürbis-Schalen, einige mit Verzierung. Südamerika. D. 38 b	Zettler Saal Stroucek 4. 108/Gestell Saal Schrank
110 Schale	C.	Eine runde Kürbisschale, außen mit Zeichnung versehen. Süd-Amerika. Chaco Gebiet Kadiveo? Paraguay.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
111 Kalebassengefäß	Fr.	Eine flache aus einem Kürbis. mit Innenschiff. M. Hüfnagel, pl. felix. D. 38 b D. Amerika?	
112 Kalebassengefäß	Fr.	Eine kleine Kürbisflasche, außen mit Verzierungen. D. 38 b Paraguay?	
113 Schnupftabaksdose 114 Schale 115 Kalebassengefäße	Fr.	Drei verschiedene Kürbisflaschen. D. 38 b S Amerika?	
I.V.1 116 Schnupftabaksdose	Fr.	~~Angeblich ein Tabaksack aus Blumenfasern~~ ~~mahoschen~~ ein Tabaksack. Tabackssack der Kaffern	
NEUE KARTEI 117 bis inclusive 132 Rindenstoffe	Fr.	Dreißig Stücke Bast-Zeug gefertigt aus Baumbast und Rinde. Zeuge mit Farben bedruckt aus Otahaiti - Tahiti	Bei Durchsicht 1952 vorhanden

100 Caffer

Afrikasaal Schr. b

Museum Brasilien

101/3 F. D. 4 Rm. Sp. 2a III 20.

104/7 Speicher II. Kiste 79

Speicher I. Kiste 79

F. D. 4 Rm. Sp. 2a.

113/5 Kiste 79 Speicher II

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 4.7.1955
Unterschrift Zelz

118/120/127/128/131 Südsee Mag. Stollen

Internat. Arch. f. E. I. 1888 S. 143 Stücke beschrieben, auch solche mit Formabdrücken.

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

№ 121 + 130 in Ausstellung 1970

117/123/124/126/132 Südsee Magazin Schachtel 10 Schr. 20

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-Nr.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 133. Tasche	E. K.	Eine Tasche aus farbigem Gefieder Von den N W. Küste Amerikas. Pfst. pp. 709 18/24 (Malachiten)	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 134 Mütz.	C	Ein Hut aus farbigem Gefieder von Fidschi, einer der südlichsten amerikanischen Inseln. Boas VIII. 01: Tlinkit Pfst. pp. 334 18/8 Pfst. pp. 344 Pfst. pp. 715 18/24	e
K 135 Mütz.	C.	Ein Hut aus farbigem Gefieder Boas VIII. 01: Tlinkit. pp. pp. 715 18/24	
K 136 Tasche	K.	Eine Tasche aus Sehnen-Gefecht Pfst pp. 212 18/24	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 137 Tasche	K.	Eine Tasche von Unalaschka.	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 138	K.	Ein Putzbüschel von Unalaschka	
K 139		Ein Jagdtasche aus Leder von den Mundingo-Negern in Dunzambien in Afrika. Eingetauscht von Rozenfagen Museum anno 1876.	
K 140 ♀ 141 Körbe	C.	Zwei maskenförmige Körbe aus maskenförmigem Bast geflochten, wahrscheinlich von Unalaschka.	D. 33 33.1 Kolbsches? alentes?
K 142 ♀ 143 Körbe	C.	Zwei Körbe von Lenskimark, wurde mit Eskimo-Dingen eingetauscht. Wahrscheinlich aus Südamerika. 142 Pfst. v. Abgel. Württ. Vereins f. Handelsgeogr. Jahrg. X 13-15	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

133 Abgebild. i. Langsdorff II. 11. Kistner.

134 = 33.8

135 = 33.8

weiße Kiste. 14

Könke 7139 rein, vgl. ebenso 796.

Pfst. pp. 10 56 Fischfang-Gegenstände (Abb. 2. Jan. Cook)

140/1 Abgebild. i. Langsdorff II. Tab. XI. V Smiths. Reports 1902 — New California & Norfolk Island

142 Abgebild. i. Langsdorff II. Tab. XI. V Smiths. Reports 1902 — New California & Norfolk Island

143 – Kiste 325

16.7.57. As.

© Museum Fünf Kontinente München

13	Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer
				Inv. Beschaubuch
		Bei Durchsicht 1954 vorhanden		
K	144	C.	Ein Schlitztrommel aus Luluwa aus Abyssinien	
		Leverkusen	Niloten?	
	8.33			
K	145	K.	Ein kleines Rad aus Eisenholz.	
		Zweck?		
K	146	C.	Ein Rock aus einem Palmblatt-Fiszu.	
K	147	K.	Zwei Schleuderwurfhölzer von den	42
K	148		33. Fidschi-Inseln.	L.L. 42
			Speerschleudern Kat. M. 209 1154 Flenten	
	149	K.	Zwei halbe Muschel-Beilen.	
	150		(von Pecten.)	
		Bei Durchsicht 1952 vorhanden		
K	151	K.	Eine große runde Kürbisflasche	
		Kalebassengefäss.	mit bunter Ornamentirung. Hawai	
K	152	K	Schambein-Schurz einer Tänzerin	
		Korbarbeit	mit sehr zugespitzten Zipfeln. Die man den neuen Neuseeländern als Zierde in den Ohren und Nasenlöchern und zuweilen in Mundwinkeln als Schmuck benützt. Australien	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
		2.250		
	153		Ein Dolch aus einem indischen Affen	!! = K 130
			Os Orient gebräuchlich, wodurch an die Schnauze der Tapferkeit gebunden.	Dolch
			Geschenk Sub Dr Brunner, Leibarzt bei	Spitz
		Bei Durchsicht 1954 vorhanden	Muhammed Ali-Pascha, Vizekönig von Aegypten. 1846.	
K	154	C.	Acht Bündel einer seilartigen in Sonnen gezogenen Masse.	

Mag. weiße Kiste - 10
5.

Vgl. K 11 Wurfschaufeln.

Mr?

Lepta. Sect. Schr. 14

Wegzuwerfen.

№ 151 in Ausstellung 1970

Ankauf von Dr. Heger Wien von Hawai.

Südsee Mag. Schr. 45 Fach 5

Je 2 Bruchreis Teller im linken Schrank unter Inv. Buch Nr. 21. Cámara-Ethnik, das ehemalig zu L. 663/14 gehörte. Weisse K. 8 Magazin W

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Nr. ?

© Museum Fünf Kontinente München

14

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer der Sammlung
K 155	Geschenk des Herrn Layard von Liebig	Eigenthümliche Gebilde, welche etwa 70 – 80 englische Meilen von dem Lagerstadt in der Nähe einer Lagune-Pflanze im Jahre 1854, ohnweit Piatel riviet, district Caladon, im freien Felde gefunden wurden, wo sie in unglaublicher Menge beisammen liegen. Geschenk des Herrn Layard von Liebig.	
K 156 Spinnkorb	Geschenk des Herrn Layard von Liebig	Ein Spinnkorb aus Pflanzenstoffen von den Hottentotten am Cap. Geschenk des Herrn Layard von Liebig.	
K 157 flötenart. Instrument.	C.	Ein Musikalisches Instrument aus mexicanischen Todtenköpfen bestehend. Rohr	
K 158 Fliegenwedel,	Bei Durchsicht 1953 vorhanden K	Ein Fliegenwedel aus Palmenfasern an einem bearbeiteten Griff mit Glasperlen verziert. Indien?	158 = K. 318
K 159 Peitsche	Bei Durchsicht 1953 vorhanden K	Eine Peitschen aus Nilpferdhaut aus Angola.	
K 160 161 162 Korbe	160 : 34.4 C. 162 : 34.4	Ein Tischtuch aus weißem u. rothem Baumwollstoff Ein Ditto Ditto Ditto Ein kleines Tischtuch aus weißem Baumwollstoff, Alles drei wahrscheinlich aus Brasilien. Bei Durchsicht 1955 vorhanden	
K 163	C.	Ein kleines Körbchen von Baumwolle aus Palästina.	
K 164 a-b Korb	C.	Ein längliches Körbchen aus Palästina. Nubien? x)	
K 165 Beutel D 55	C.	Ein Beutelchen aus Baumwollstoff, innen mit Fell gefüttert. N. Afrika?	

Sperrbaum 6 Schr 5

x 156 als Leihgabe nach Würzburg XI. 19. (Geogr. Inst. d. Univ.)

157 in Inst Hft. 29/ 57 nach 56 Franks Neuerwerbung, ausgestellt

Inv. 5. in Hft. 21 158 = 14

I. Ostas. Sag. Slg. 9/ Indien / Diverse.

K. 645 / 8

K. 645 / 8 v

Pfr.

161 = K. 615 / 8

Pfr v.

x) vgl. ähnliche Stücke 4468/71

Afrik. Saal aufgelöst.

Schürzenarbeit. Schürze mexikan. Leinstoff. Borten v. 09.

Belgisch Kongo Völkerkunde V. 2. 14 Abbildung mexikanischer Typen Stickerei, schwarzer Leinstoff mit weißer Baumwolle bestickt

165 Hft Inst Neuerw. 5 / 7 P. K. 4 Mexiko 2a 25 X 19

© Museum Fünf Kontinente München

15

Inventar-Nr.	Woher	Gegenstand	Nummer des Standbuches
166 C 167		Zwei zierlich geflochtene Körbchen S. Amerika?	Tf N.4 Abschn. 2a.
		Körbchen d. 38 b	
168 K.	NEUE KARTEI Bei Durchsicht 1951 vorhanden	Ein Fächer aus Nukahiva. (Marquesas)	18
169 K. 170	NEUE KARTEI Bei Durchsicht 1952 vorhanden	Zwei Fächer von anderen Inseln aus Nukahiva. Marquesas-Inseln. Leider nur 1 Stück vorhanden	169-K. 27 A. 1952 170-K. 418
171 C.	NEUE KARTEI Bei Durchsicht 1953 vorhanden Bei Durchsicht vorhanden Datum 22.6.1953 Unterschrift Zelz	Ein Fächer von Neuseeland von moosbewachsenen Pflanzenmaterial. S. Ostas. Mag. Schr. 9 Indien / Australien	171-K 318 Britisch.
172 C.		Ein Stück Tapaguflecht.	Patentblatt
173 C.		Ein Stück Zeug Australien?	
174 K.		Zusammengeflochtene Last, als Waschungsmittel bei Indian von Norfolk-Sound N.W. America.	17
175 C.		Ein flachgedrücktes rundes Körbchen mit einem Loch, wahrscheinlich aus einer Schnür-Masse, Tabak Hoffmann-Voss & Franke	
176 C		Ein Stück Zeug mit Tapagewebe.	
Klebestoff		Australien?	

Abgebild. i. Jengsdorff I. 12. Knopfer. 168
168 mit 170 Südsee Mag. Schr. 40 Fach 1

Bei Durchsicht vorhanden Datum 22.6.1953 Unterschrift Zelz

Bei Durchsicht vorhanden Datum 22.6.1953 Unterschrift Zelz

169

169 Abgebild. i. Jengsdorff I. 7. K.
170 " " I. 3. K. ?

Der Fächer 170 liegt im Innern einer Bretl Wohnung auf der Bird.
170 Resid. Mroegeg 3.1.

Frauenhöfer Madras. Durch Besprengen mit Wasser [illegible] Kokosnuß Lianen (Thervani 11/6/10). Die Frasserie ist Klas genannt [illegible] Gerdas in den Nilgiri Provinces beheb. cf. Holmes Ethnog. p. 6.

921 = K. 645

172 - K. 325
16.7.57. BS

Südsee Magazin Schr. 20 Schachtel 1

175

Raum 8, Schr. 1

Seler W. 92: Kambium Brot, N.W. Amerika.
174 = 33.8

175. Zetwergartige Fruchtmasse mit eingebetteten Bohnen ähnlich Tamarinden. Immer feucht & klebrig. V. 1903 weggeworfen.

Raum 8, Schrank freie Schr. 50

© Museum Fünf Kontinente München

16. Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 177 Flöte	K.	Ein musikalisches Instrument, aus Ziegenhorn, Rohr und Lambus, von den akustischen Inseln ? Hptk. pl 1823 – 1824 9/12	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 178 Messer	C.	Ein Messer aus Cocosnuss Schale Owaihi. Malaien?	Bei Durchsicht 1951 vorhanden 39
K 179	C.	Maske, aus Holz, mit Federn, Haar, Griff und Federschmuck besetzt. Maskenähnlich aus Java, dort Kriss genannt.	
K 180 Fächer.	K.	Ein Fächer aus Nukahiva von der Marquesas-Insel-Gruppe. Herrn ausgebrochen? Zeleka.	Bei Durchsicht 1951 vorhanden NEUE KARTEI Bei Durchsicht vorhanden Datum 22.6.1955. Unterschrift Zelz.
K 181 Zweig?	K	Ein kleines Netz, welches das Auge Fischen hat mit gezähnter Kante. Austr.-Oceanien.	
K 182 Karbach.	K.	Ein Kanoe-Segel aus Mildam zu Norfolksund. N.W. America. Hptk. pl. 731 1/24	75
K 183 Russel	K.	Eine Schale zu den Tanzaufführungen von Kalifornien.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 184 Körbchen	K.	Zwei ineinander gesteckte Körbchen aus Palmen-Geflecht mit Grasfaden gefüllt als Tabakdosen von Nukahiva.	NEUE KARTEI
K 185 Hptk. Stellen 33.19 Hestseite	C.	Ein rundes Tellerchen aus Perlmutt Carl Hagenbeck aus Palästina. Tanzabzeichen? Diente wahrscheinlich zu einem andern Zwecke.	Hptk. Stellen.

abgebildet bei Ratzel, Völkerkunde. 1 Auflage. Leipzig 1886 p. 559 als „Musikinstrument der Juri von Brasilien", über nicht Aleuten, sondern Brasilien (Dr. W. Lehmann, 21. XI. 1913).

K. 515 / b

178 = Ind. Mag. Ida. 1 Schale m.

~~Leinen Schale~~ | Mag. grosser Raum Schachtel em. Sa.

b.

Mr?

Hawaii? Abgebildet N. XV. Reisen, Journal Tepers, Honolulu 1898 I. 1 No 180 in Ausstellung 1970 Hawaii (Dr. Lehmann, Heft. IV. 25)

Abschnitt d. Heft. Kirchhoff 3. prot. Tanz. Geschlechtsakt gezeigt. Geschnitzt mit Schnitzer Spatzahnel 2, Schr. 2a Mitte

Aleuten N.W. America Norfolk Sound 182

182 = 33.8

183 = K. 903 da

184. Sg. R. IV. Freist No 50. Sg K. 4 Hptk. Ia m. 20.

Bei Durchsicht vorhanden Datum 22.6.1955. Unterschrift Zelz.

185 Hptk. Stellen Heft 29 Sg. K. VII Freist. Schr. 1

© Museum Fünf Kontinente München

117

Inventarnr.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
188 / 187 / 186		Angeblich drei Götzenbilder aus Holz. 1 roh geschnitzte Walze aus dem Mangarevainseln abgebildet im Marchand's Reise um die Welt.	
189	C. 1.	Der Eingeborene Neuseeländer aus einem unbekannten Holzes vermittelst Steinen zugeschnitzt. Es ist über zwei Fuß hoch u. aus einem Stück. Die Augen sind Muscheln, seine Nasen sind dann zu fast mit dem Facies-Facies, den wir in der Hand hält nimmt sind roh, der Nase beinahe	
		Pl. 6261	
190	C. 6.	Ein Haupt-Götze der Neuseeländer mit seinen Tätowirungen aus Casuarinenholz geschnitzt. Es ist von dem Kopfputz und von Flachsschnüren und Federn umgeben. Pl. 4914	s. 2811 Cook Situlaki
191	C.	Ein Gott der Marquesas-Inseln. Eine sonderbare, zusammengehäufte, aus Holz geschnitzte Figur, dem Milzkürbis der Muzibäume ähnlich. in Ausstellung 1970 Pl. 6264 Pl. 3868 Pl. 4915	Rarotonga. cf. v. d. Steinen. Marquesas, Bd. II p. 97, 166. 72. u. Fischergott
193 (192)	C 4.	Ein kindliches Opfergott der Neuseeländer. Eine rohe Figur aus Casuarinenholz geschnitzte Figur. Das kindliche Gott ist nach der Sage der Neuseeländer halb gefischt und so dargestellt.	
192 (193)	C	Dasselbe kindliche Opfergott wie No 192 in einer etwas anderen Haltung.	in Ausstellung 1970
194	K	Kindfadem aus japanischem Papier.	
195	K.	Ein kleines Götzenbild aus Menschenknochen.	in Ausstellung 1970

Marquesas. Pl. 7169

186/8 In Verzeichnis der Sammlung Langsdorff 1811, welches in d. Akten der Akademie liegt: „77 3 Exemplare Götzen zu Wolga" von Nukahiva!

Abgebild. Langsdorff I. 12. Kupfer

186 mit 188 Südsee Mag.-Schr. 40 Fach 2

188 abgeb. in d. Abh. Berlin. A. 32 b. Bl. 1104

NEUE KARTEI

abgeg. f. Tond. 57-27-7/9
Wert 1000 Dll

No. 190 in Husstellung 1970

190: Vielleicht nicht Tahiti sondern Cook-Inseln. Prof. Buck (Yale-U., Dish. Mus. Hawaii 15.7.33)
Herkunft: Situ Taiki not: Art and crafts of the Cook Islands. Te Rongi (Hiva (Peter H. Buck) Honolulu 1944. Bulletin 179 Bernice P. Bishop Museum. S. 339/40
191 s. Abb. 39 bei Hauseinstein, Barbaren u. Klassiker B. V. 2353/Hervey Jas. (Kramer 14.9.28)
~~191. Marquesas, nicht Tahiti. d. Gräbner Köln IX 10~~
~~191. Ist nicht von Marquesas sondern von Tahiti!~~
(1881) Stolpe.
191 s. Fotogr. Brit. Mus. 94. 325. 191. "Rarotonga" (Prof. Buck, Yale/Dish. U. Hawaii 15.7.33)
192 Abb. 10 bei Hausenstein, Negern B. V. 2269
192/3 Fotogramm II. 03. No. pl. 717 Abbildg in Hausenstein „Die nackte Plastik" S. 3. II. 1910.
192 Abb. Tond. Fotogramm Neuseeland Ausg. No. 1005.

192 ist nicht von Neuseeland, sondern ein Götze von Easter Island.
Ebenso 193.

192 abg Tond. 57-27-7/9
Wert 2.000 Dll.

Abgeb. S. 22 d. blau. Bücher A. d. 1104.

194 - Schrank E7 Kupatz, Asien Mag. Raum 6

195 Ausgestellt Cult. Palast 1949
195. Abt. Buck in Berlin Mus. f. V. K., Hervey Jas. [illegible]

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 196 bis inclusive 201	K.	Buch in dem Pfeifenköpfe in Form des Löwen sind. Pfeifenköpfe	Türkei
K 202 Feuerzeug	K.	Ein Feuerzeug, bestehend aus Rad und einer messingnen Büchse, worin Schwefel aus Sibirien.	Sibirien?
K 203 Halskette	K.	Ein Halsschmuck aus Neucalifornien.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 204 Halskette	K.	Ein dito anderer Art aus ~~Silberdraht~~ runden Muschelblättchen.	Neucalifornien
205 Rosenkranz	C.	Perlen aus rothgefärbtem Bein Eine Schnur rothe Glaskorallen als Schmuck der Wilden.	Jerusalem? Afrika 31. Muham. Kulturkreis 205 Fuß. Tunl
206 Rosenkranz	C.	aus weissem Bein Eine Schnur weisse Glaskorallen als Schmuck der Wilden. Scheint auf einen türkischen Ursprung zu deuten.	Jerusalem? Muham. Kulturkreis 206 Fuß. Tunl Afrika 31
D. 25 207 Rosenkranz Museum	Vom	Eine heilige Schnur, (Rudraica genannt) die die um den Hindu's Hals getragen werden. Früchte, die von ungetabilischen Kastanien. (1856 vom Rosenkranz Museum angekauft.)	
D. 25 206 u. 209 Halsschmuck	Vom Rosenkranz Museum	34,24 Zwei neunundneunzig Halsschmucke aus Holz geschnitzt. Buddhaisch. Werden von den Hindu's Pariahs dann getragen. (1856 vom Rosenkranz Museum angekauft.) Pl. 4319 d. K.	
210 Halskette	Vom Rosenkranz Museum	Eine Schnur von Korallen, werden von den Brahmanen-Hindus getragen. Im Jahr 1856 vom Rosenkranz Museum angekauft. Muschelschalen	Bei Durchsicht 1951 vorhanden in Ausstellung 1970.

196/201 ~~K. M. IV. [illegible]~~

K. 535/8

196–201 = 1. Ostas. Lag. Schr. 9 (Kleinod) Stück 1 Kiste

2. Inv. 2 F. F.

203 – Lag. Schr. 3a/8

204 = K. 910/8.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Türkischer Rosenkranz mit 99+1 Perlen ohne die sonst nach je 33 folgenden Trennungsperlen. (Kalle)

Perlen aus rothgefärbtem Bein. weiss das säulenförmige Endstück ist aus Metall

K. Schiff. d. Lloyd a. 31.5.56 Einschiffungsh. d. gen. Offiziers. Kompt. Offiz. a. 10.5.56 (Adam v. Hamburg) 204 Sp. 4 fr. Schr. 14

fo 205/9 Sp. 8 fr. Schr. 14

fo

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-№	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
9.25	Vom		
211.	Rozumfagunn Museum	Gynocel. Eine Schuur, die aus von mm 4 Spiralstreifen dann in Hindostan gebragen wird. Vom Rozumfagunn Museum 1856 eingeliefert.	
212	Geschenk von Dr. Richter	Eine japanische Flöte, die Väter von Chassis nach dem Geist zum Clasen von Siam. Fünf Löcher.	
213	K.	Halsschmuck einer Cynocephalus von Nord-Californien. Besteht aus Glasperlen, meistens Korallen-Gefängen mit Schafe farbenbunten Tasseln. Besitzer Haliaetis iris.	
214	K.	Kleiner Schamschmuck aus farbigen und ärmen Perlen für einen Indianer aus Norfolksund. Westseite Norfolksund	
215	C.	Ein Gürtel aus Baumwollen geflochten.	KAFFERN, vielleicht TEMBU, vgl. 91.311/17
216 bis inclusive 222	Vom Rozumfagunn Museum	Sieben verschiedene Dinge von gebrannem Thon, einige mit Glasperlen und Zierat, Andere von den Hindostanern gebragen. Eingeliefert 1856 vom Rozumfagunn Museum.	216/21 = K.228
223	K	Ein Rock gelbes Rosshaar	
224	K.	Ein Rock aus braunem farbigen Holz.	
225	C.	Ein Lendenschurz Zeug in welchem sich der Schuppentier Pfadelmaus Hyrax Klippschliefer befindet. Wahrscheinlich von Cap	Hottentotten?

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Bei Durchsicht 1955 vorhanden

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

M. Kurtz Liq. Kiste v. 31.5.56 Lieferliste v. gem. Kiste
Wimpf. Liefr. v. 10.5.56 (Kisten v. gem. Kiste)
• 211 Spr. 4 fr. Schr. 14

Schlank 45 1. Fach Asien-M

213 Abgebild. in Langsdorff II. Tab. XI.
213 = Mag. Schr. 30

214 Abgeb. in Langsdorff II, 11. Kupfer. Alaska & Unalaska.
Liefr. Karl. Schr. 14

Mag. Schr. 13

M. Kurtz Liq. Kiste v. 31.5.56 Lieferliste v. gem. Kiste
222 gehören zum Wimpf. Liefer. v. 10.5.56. (Kisten v. gem. Kiste)
216/22 China Saal, Kreist Schr. 9a
216/22 Sp. R. VI Wandsch. 3a, oben
216 bis 221 = 1. Ostas. Mag. Schr. 16 (Indien)
Schrank 5. li.

Speicher R. 4, Schr. 2a

06 Speerschleuder J 16 g ?

Schwarze Kiste - 2

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Name des Schenkers
K 226	K.	Ein Schlangen-Pfeifen.	
K 227 Nachenstube	K. A. 1952	in Ausstellung 1970 Ein Schemel aus Hundsfisch. Von den Admiralitäts-Inseln. Hinein bei den Sitzungen zu demselben Gebrauch. Fidji	Liefr. Saal, priv. Schenk 2a
K 228 Schirm	C. 37.	Ein chinesischen Sonnenschirm aus Bambusrohr-Sonnenpapier gefertigt. Japan	Fg. Saal Schr. 16
K 229 Schlender	K.	Eine Kleinschnitzerei aus Pflanzen-Fasern. Dose fürs Geld. Karolinen?	
K 230 Rohmaterial	K. 3.38 L.	Fasern einer Agave-Pflanze. S. Amerika?	
K 231 & 232 Schirm	K.	Zwei Sträuße Federn aus Palmenfasern Australien-Oceanien	
K 233 Schlender.	K.	Eine Kleinschnitzerei aus Pflanzenfasern geflochten. Karolinen? Truk	
K 234 Gorra	K. S. V. 2/3	Ein Kokosnußkorb Gurak.	
K 235	K.	Ein Paar Halbstiefel der Klamath in Nordkalifornien.	

China Saal, priv. Schr. 2a

227 wie Kleinschnitzerei, jedoch Fidji. Bezeichnet wie Schemel

227 Fischer wie Samoa, vielleicht Tonga Marquart 1905. 6.52.

Abbild. nach „Spanuth's Ethnological Collection". J. Söderström Pl. XI, 2 Tonga (ca. 52)

Alte Inv. Kat. V. No. 431

228 Fg. R. IX, Schrank 2 b, mit Saal.

229 Schlenderin d. Polynesien? L. f. Insp. Müller Berlin 14 Fr 10

Fg. R. 3 Schr. 2a China Saal, priv. Schr. 2a

230 Fg. R. 4 Fach 2a III. 20 Fg. R. 4. Fach 2a.

China Saal, priv. Schr. 2a

231/2 Fg. R. 4 Fach 2a III 20. Fg. R. 4 Schr. 2a

223 Fischangel wie 229!

Fg. R. 4 Schr. 2a Fidji

Bloss ein Rudiment Karpenau, Liefr. Insp. Zeitschr. 07

Speicher Raum 6 Fach 5. 6

Nr?

© Museum Fünf Kontinente München

21 Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 236 C. 2.58 Sandale		Ein Paar ledurnen Sandalen, wahrscheinlich aus Brasilien.	~~Spirit. 6 Schrank~~ 6a. Speicher 6, Schr. 6a
K 237 C. 2.38 Sandale		Ein Paar ledurnen Sandalen anderer Art.	~~Spirit. 6 Schr. 6a~~ ~~Fr. Fa, Schr. 2~~ Speicher 6, Schr. 6a
Bei Durchsicht 1954 vorhanden K 238 K. Rose 2.34a		Ein Paar gegurtete ledurnen Hosen, noch mit Gamäsch, schön, von guzuzuschreiben Ledur. Wahrscheinlich aus Südamerika. Mexiko	
NEUE KARTEI K 239 C. Tabaktasche 2.42		Lasgusleuchter, über und Rollen Tabak gewunden.	~~Coll. Amt Wien~~ K.
240 C. Armband 1.V.1		Ein neuseeländischer Muschelarm-Schmuck aus Tridacna gemacht. Anmerkung: die Neuseeländer sollen damals hier zu Land, daher wahrscheinlich aus Afrika. Afrika ? *	
241 C. Tanzschmuck	Bei Durchsicht 1952 vorhanden	Schmuck aus Eberzähnen von Hunden, von den Sandwichs-Inseln. Tanzschurz am Knie angebracht.	Coll. Paul Fritsche Schmuck Hawaii 3 Stück Stk.
242 243 244 K. Strick	Bei Durchsicht 1951 vorhanden	~~Stricke~~, peitschenförmig, aber mit Öse, wie dünner Draht ~~Tücher~~ aus den Fasern einer Agaven-Pflanze. Musa Fasern? Manila Hanf? Malaien?	
Bei Durchsicht 1951 vorhanden 245 K. Rohmaterial Fuchs		Fasern von neuseeländischen Flachs-pflanze. NEUSEELAND.	
246 K. Rohmaterial		Fasern einer Agaven-Pflanze.	

Hausa? Nigeria Kaba, freist. Schr. 1a

~~verpackt Kiste 8. (Afrika)~~

~~Verp. Kiste 2. (Afrika)~~

weisses K. 7 Magazin

Westafr. Brasilien

~~Fr. Verp. Kiste 2a III. 20.~~ freist.

~~Fa. R. 8 Schr. 6a. Hawaii, oberes Fach~~ Schr. 50

IV.

Westafr. Kistenbr. 2 f. Westafr.

Fa. R. 4 W. Schr. 2a, F. 26.

* Fingu- Kaffern, Süd-Afrika

Südsee Mag. Schr. 41 Fach 2

242/3 = K. 447

241 = K. 566 b/5

Südsee Mag.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 22.6.1983
Unterschrift Zelz

© Museum Fünf Kontinente München

322

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Standbuchs
NEUE KARTEI 247	C	Trinkgefäss aus Kokosnuss-Schale aus Olosaitai.	Resid. Mongonga I
Schöpfer	27.	Hpt. pl. 1681 23/12	Z. 1.
248	K	Eine Arbeitstasche aus Unalaska	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Tasche		Aleuten H.	
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 249	C	Eine Ringtrommel von Hebriden-Inseln. Die Decke aus einem quadratischen Stück und das Mittelstück aus einer Kokosnuss-Schale.	Kapt. Paul Deutsche Station Neuguinea
Muscheltrompete	11.	Wirbel: Triton maculatus. Hpt. pl. 286 13/12	
250	C	Ein Boot in Form einer Muschel,	Mus. Fg. Neuguinea
Speerspitze		schiffchen. Speerspitze aus Bambus	
		wahrsch. D. N. Guinea	
L. 55 a. 34.6 251	M –	Ein Schmuck einer Anfängerin von dem Mann des Mundvaters in N. Brasilien bestehend aus 14 Zwängen gelb und schwarzen Papageifedern, welche über die Achsel geschwungen getragen werden; nebst den beiden dazugehörigen Fußbändern, welche über die Hose des Achselgürtels getragen werden. Hpt. pl. 2052 4/12	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
9/6 Schmuckgehänge Schnallbänder			
34.6 252	M –	Ein ähnliches Schmuck einer Maué am Rio Maué mosaikartig aus 9 weissen und schwarzen Federzwängen bestehend.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
22.6 Schmuckgehänge			
34.6 253	M –	Ein ähnliches Fußschmuck vom Mann des Maué's aus 9 weissen Zwängen bestehend	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
Schmuckgehänge			
34.6			
254	M. –	Ein Fußgürtel aus 14 weissen Federzwängen.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
Schmuckgehänge			
34.6			
255	M. –	Ein Fußgürtel aus 11 gelben Federzwängen.	
5			
Schmuckgehänge			

Spix & Martius.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 20.6.1988
Unterschrift Zeh

Kiste 14
5

in Ausstellung 1972

Südsee Magazin Schr. 21 Schachtel 4

Siehe Specialkatalog Spix & Martius, unterzeichnet 251 Mus. N. Jahrerber. VIII 1, 16 Kl. 183/1. IV. 1843 Dr. von Martius.

Der Stirnschmuck aber nicht.

Mag. Schr. 37
5

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
1K 256	M. –	Schmuck-Armband aus Tucumfaserschnur, auf die Rinde des Tucumbaumes Tauiri aufgenäht, aus dem Gebiete des Rio Japurá in N. Brasilien.	Zeitschr. Ges. Erdkunde Berlin 1. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
1K 257	M. –	Ein ähnlicher Fadenschmuck, vorzüglich aus rothen Fäden, ebenfalls vom Flusse Juri.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
1K 258	M. –	Ein ähnliches weibliches Kleinod und Ornament, womit die Königin vom Flusse Juri Tabocas sich zu bekleiden pflegt. P. 6112	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
1K 259	M. –	Fadenschurz in ähnlicher Weise gemacht, vom Flusse der Coerunas im Gebiete des Japurá.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
1K 260	M. –	Federmütze vorzüglicher Schmuck und Aufputz vom Flusse der Mandrucus. Pfot M. 235 13/12 P. 6110	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
1K 261	M. –	Federmütze eines Aufputz des Mundrucus	Bei Durchsicht 1955 vorhanden dgl.
1K 262	M. –	Federmütze eines Mauë. Pfot. M. 235 13/12	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
1K 263	M. –	Federdiadem einer Aufputz Gregorio vom Flusse der Nation Coerunas am Rio Japurá.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
1K 264	M. –	Federdiadem einer andern Indianer vom Flusse der Coerunas	Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Sh. 5 M.

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

Abgebildet Tf. 2 ch. Atlas T. 35

K. 295

K. 295

K. 295

Mag.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
34.6			Magazin
269	M. –	Indianerin vom Rain des Coeruna's.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
15 Kopfbinde			
8.55			
266	M. –	Zwei Indianerbänge vom Rain des Corétu's im nördl. Brasilien am Rio Japurá. Die Indianer sind auf Palmenfasern (Tucum) beschäftigt aufzublicken.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden.
16 Halsschmuck			
267 a/b	M. –	Zwei äußerlich Indianerbänge, welche auf gestrickten Tucumfaden befestigt sind mit einer Indianerin vom Rain des Pasé's in den Hals getragen werden.	Mag. Schr. 17 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
17 Halsschmuck			
34.19			
268 a–c	M. –	Drei äußerliche Bänge, ebenfalls vom Rain Pasé.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
18 Halsschmuck			
269 a–c	M. –	Drei ganz äußerlich gearbeitete vom Rain des Tecuna's in der Villa de Olivença am oberen Amazonenstrom.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
34.24 19 Halsschmuck			
270	M. –	Zwei äußerliche Indianerbänge vom Rain Uainumá.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
34.24 20 Halsschmuck			
8.55			
271	M. –	Ein Viereband mit Indianerschmuck, durch auf Tucumfaden befestigt, vom Rain des Mundrucus.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
34.24 21 Kopfbinde			
34.19 8.55			Zeltsaal
272 a/b	M. –	Zwei Armbänder mit Indianerschmuck mit Indianerzopf, welche zu Tauschzwecken dienen. Zugleich mit № 251 das vollständige Ornament eines Anzuges vom Rain des Juri's bilden.	272, 272 b. Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
22 b) Kniebinde a) Wadenbinde			
273	M. –	Eine Gruppe von gelben Indianern und einer Frau von rothbrauner Farbe, Indianer zur Anfertigung des Pfeilgiftes und der Blasrohre vom Tecuna am Grenzgebiet Brasilien gegen Magnas.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
34.6 23 Schulterschmuck			

269 - Schrank 77, Schublade 3. Klein Mag. Raum 7

№ 257 ist ab von der Mundrucú angegeben.

v. Busch v. Arara-Federn fehlt.
W. H. III Kl.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
274	M. —	Ludusbinde um den Kopf einer Indianerin vom Namen des Passés.	Letzter Saal Schrank 27. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
275	M. —	Ein Schmuck von grünen Papageifedern, welchen die Indianer vom Namen des Turi Tabocas bei ihren Tänzen im Nacken tragen.	Letzter Saal Kürbisrasseln Bei Durchsicht 1954 vorhanden
276	M. —	Ein zweites desgleichen.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
277	M. —	Ein Schmuck von grünen, schwarz. blauen Papageifedern nebst einigen gelben Ludusquasten vom Namen des Coretus.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
278	M. —	Eine Ludusmütze vom Namen des Arawás in N. Brasilien, in Manáos eingekauft.	Letzter Saal Handschr. 6 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
279	M. —	Zwei Paar volle Ludusbinden, welche die Arawás beim Tanzen und Springen von den Knöcheln zu tragen pflegen.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1954 vorhanden
280	M. —	Eine Ludusquaste mit Castagnetten welche die Turi-Tabocas bei ihren Tänzen an den Füßen befestigen. Die Flagge aus den Früchten der Cerbera Thevetia und Astrocaryum vulgare.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
281	M. —	Eine Ludusbinde welche die Indianer vom Namen des Coretis um den Kopf zu tragen pflegen.	Magazin Bei Durchsicht 1954 vorhanden
282	M. —	Zwei Fußbinden aus Ludus vom Namen des Caixanás.	Mag. Schr. 37 dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Magazin

Magazin

Magazin

Mag. Schr. 37

Mag. Schr. 37

? Ein Paar vorhanden. W. Klaeveleinen 2.18.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
		34.9 d.55	
M.K 283	M. —	Ein Flügelmännchen aus Schwanzfedern, wie sie die Indianer von Rio Uainuma bringen.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
M.K 284	M. —	Der Kopfschmuck des Curétus, wie er in Pfr. d. Marlins Reise auf der Tafel der Indianer Köpfe abgebildet worden. Er besteht aus 6 Theilen, a wird so getragen, wie er um die Stirn gebogen wird, b einem	Lesesaal Bücherschrank K. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		flachen Federbusch auf Pappendeckel, welcher vorn am Kopfe getragen wird, c einem runden Busch auf Pappendeckel, welcher am Hinterhaupt befestigt wird, d. einem Busch, welcher quer im Hinterhaupt angebracht wird und an welchem e ein muschelförmiger Schmuck aus Affenfasern zusammengefilzt und in der Mitte mit einer flachen Tafel aus Baumrinde besetzt, die Brust mit Mogelka Federn bedeckt und einen fliegenden Vogel vorstellen soll.	
		c] 34.6 a-34.6	
M.K 285 a-c	M. —	Ein ausgestopftes Chamäleon der Neuen Hebriden bestehend aus 1 Vogelbalg, 6 aus 1 Vogelkopf c aus 1 Flügelmännchen in dessen flachen Tafel mit Federn besetzt, die Vögel vorstellen soll.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
		34.6	
M.K 286	M. —	Ein Schmuck aus roth u. gelben Papageien und Araberfedern, welchen die Indianer bei ihren Tänzen im Nacken tragen. (Vom Stamm der Juri's)	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
M.K 287	M. — 34.6	Ein Federbusch aus Federn, wie sie die Arawaken vom Stamm des Mandrucci, und den Macus beim Tanzfeste in Aufzügen als Symbol der Stärke zu tragen pflegen.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
M.K 288	M. — 34.6	Dasselbe Nr. 6112	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
M.K 289	M. — 34.9	Dasselbe	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Mag. Schr. 37

284 b c
Mag. Schr. 37
284 a K. 295 Magazin
284 d = K. 137 / 8

285 b c
Mag. Schr. 37
285 a K. 295 Magazin (im Ornkatalog steht: 37 a–h. ?)
W.H.

Alt, 16 Jahres ausser Tau P. 14 Kl. 183

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 290	M. 34.6 42 Tanzsaal	Bei Durchsicht 1954 vorhanden. Aufgelassen.	
K 291	M. 34.6 43 Tanzsaal	Bei Durchsicht 1954 vorhanden. Aufgelassen.	
K 292	M. 34.6 44 Tanzsaal	Bei Durchsicht 1954 vorhanden. Aufgelassen.	Mag. Schr. 37
34.6 K 293	M. — Tanzsaal	Bei Durchsicht 1954 vorhanden. Aufgelassen.	
a/b 34.6 K 294 a/b	M. 45 Kniebinde	a) Cammollenes Kniebändchen (einfach) mit Brosse in rot und b) gelben Quasten ausgestattet, wie sie die Diener vom Rathaus des Seruna's zu tragen pflegen.	294a Mag. Schr. 37
295 34.20 295 296 297	M. 34.24 Bei Durchsicht 1954 vorhanden Fliegenwedel	Drei Fliegenwedel aus Schmuckfedern, wovon eine für Cauxana's bestimmt.	Mag. Schr. 37
298 — 34.24 299 — 34.24 300 — 34.24 301 — 34.24	M. Bei Durchsicht 1954 vorhanden Fliegenwedel	Vier Aufgelassen vom Rathaus des Passé's.	Mag. Schr. 37
34.6 K 302	M. — Bei Durchsicht 1954 vorhanden Kopfbinde	Eine Kopfbinde aus Papageifedern vom Rathaus des Parentintim's.	Zeltsaal Schrank 27.
303 d: 34.6 K 303	M. — Bei Durchsicht 1954 vorhanden Tanzsaal	Vollständiges Kopfschmuckgewebe, Füsse und vom Rathaus des Seruna's, a die Kopfbinde, b. das Rückenschurzfell, c.	c Zeltsaal Rückenschurzfell K.

2 Mk. 2 - L. 55

Die gelben Quasten sind als 294c zusammengefaßt, wie dieselben an den Binden angebracht waren ist unklar.

Dr. Schmeltzer. VIII 1919.

Zoseis f. Martius Lieferg. f. Schurz: Amerikaf. P. 73, 113, 117, 122, 478 - 50/c
6.8. 1909.

K. 295 Magazin

Mag. Schr. 37
303 b c
303 , g K. 295 Magazin
303 i, h = K. 137

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
ad. K. 303 Tanzschmuck	M. —	Fussschmuck aus Schellenbüschen, welcher im Hintertanze getragen wird. 2 Paar Fussschmuck, welche im Nachtanze angebunden wird. 2 Paar Schmuck aus Affenfellen am Knie getragen wird. 1 Paar Schmuck aus Affenschwänzen getragen wird. 1 Paar Fussschmuck aus Schellen und Muscheln.	Zeller Saal K. 303 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
6:34.6	"	Ein Mogul aus Rohrstäben mit Fussschmuck bekleidet, welcher zwischen den Schellen und Affenschwänzen getragen wird. 1 Paar Fussschmuck aus Schellen und 2 Paar Castagnetten aus den Flügeldecken eines Käfers,	b, a, c, d, e, f, l, m, c, k
Gh 34.6	"		b, d, e in 567
	"	welche um die Arme und Beine getragen werden. 1 Paar Fussschmuck, welcher am Unterschenkel befestigt werden. 1 Paar Armband aus rothen Federn. 1 Paar Fussschmuck mit Castagnetten aus Palmenblättern geflochten.	
	"		
K. 304	M. —	Kopfbinde aus Federn auf Palmenblattgeflecht befestigt vom Haupte des Cacique's.	Zeller Saal Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 305	M. —	Desgleichen.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 306	M. —	Desgleichen.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 307	M.	Desgleichen.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 308	M.	Desgleichen.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden

303 ks, l, m
Mag. Schr. 37
303 i K-296 Magazin
303 lw

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

K. 295 Magazin

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 309 Tanzschmuck	M. — 58	Vollständiger Anzug eines Aufsehers vom Namen Coëruno's. a, die Kopfbinde, b, der Riemenschurz aus Pflanzenfasern, c, der Lendenschurz, welcher um die Hüften gelegt wird, d, die Knöchelringe, e, der Schmuck aus Affenhaaren, f, das Abbild eines Vogels aus Rosshaaren mit sechs Schwanzfedern, g, 2 Bündel gelbe Schwanzfedern, h, 1 Lendenschurz aus Affenhaaren, i, das Flügeldecken Käfers, welcher am Hinterhaupt getragen wird, k, Hahnenschwänze, die am Schurz befestigt wurden.	309 c, d, f, g Mag. Schr. 37 309a K. 295 Mag. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
v v			—
K 310 Tanzschmuck	M. — 66	Ein ähnlicher Schmuck wie Coëruno 5 besteht aus den Stücken a, b, c, d, e, f, g, h.	310a, d, e Mag. Schr. 37 310a K. 295 Mag. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 311 Kopfschmuck	M. —	Kopfschmuck des Awaraë, bestehend a, in einer Kopfbinde, welche auf der Vorderseite mit Federn besetzt ist, b, einem Hinterhauptschmuck, welcher aus Federn besteht, c, einem Halsschmuck,	311 b c Mag. Schr. 37 311a Bei Durchsicht 1954 vorhanden
" " 2.55 u. 34.6		Schurz zwischen die Beine getragen wird.	—
K 312 Tanzschmuck	M. — 312.34.3	Schmuck eines Aufsehers von Namen des Passés, bestehend a, aus einem Kopfbande, welches auf der Vorderseite mit Federn besetzt ist, b, einem Schurz aus Pflanzenfasern, welcher um die Hüften getragen wird, c, einem Halsband aus Zähnen, d, einem Gehänge von Lendenschurz, welches um den Hals getragen wird, e, der Handschmuck	312 e, f, b Mag. Schr. 37 312a Bei Durchsicht 1954 vorhanden
" " 312c: 34.6			—
" 2.55 " 312d: 34.6		trägt der Indianer einen Flügel, welcher durch Einschnitte auf beiden Seiten des Körpers gezogen wird, g, einen Lendenschurz aus Pflanzenfasern, h, einen Halsschmuck aus Affenhaaren, i, einen Schmuck aus Federn, welcher am Hinterhaupt getragen wird.	—
K 313 Tanzschmuck	M. — 70	Schmuck von der Nation Coërunas, bestehend in der Kopfbinde a, dem Lendenschurz b, c, einem Halsband, d, dem Abbild eines Vogels, e, einem Halsband aus Zähnen, f, dem Flügel, welcher am Hinterhaupt getragen wird, g, dem Schmuck aus Affenhaaren, h, einem Lendenschurz, welcher um die Hüften getragen wird.	91 Bei Durchsicht 1954 vorhanden GL. 1111

309 schwzl. Federschmuck
309 b K. 296 Magazin

1 Schürze wie 309 b. Aufsehers aus dem ethn. Mus. abzugeben

1 Lendenschurz wie 310 b Aufsehers aus dem ethn. Mus. abzugeben.

310 c = K. 137 / 8

b fehlen: b, c, g, welche also nicht den gleichen Buchstaben wie 309 entsprechen, sie zeitweilig bei den vorhandenen Stücken.
V. Hagenbeck
1.XII.18.

312 d K. } 137/8
312 c K. }

313 a K. 295 Magazin
313 e 313 b Mag. Schr. 37 = c, d, e, h
313 f = K. 137/8

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer der Schraube
K 314	M. —	Kopfschmuck von der Nation Cauixana.	Lesesaal Schrank 27 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 315	M. —	Hodenschurz eines Indianers vom Namen der Juri's.	Lesesaal Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 316	M. —	Hodenschurz.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 317	M. —	Hodenschurz vom Namen der Miranha's	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		Hodenschurz.	
K 318	M. —	Hodenschurz vom Namen der Jumana's.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		Hodenschurz	
K 319	M. —	Kopfschmuck der Coeruna's wie No. 313 beschrieben, bestehend aus 8 Federn. a. b. c. d. e. f. g. h. & i.	319 eMag Mag. Schr. 37 319 a M. Mag. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		Kopfschmuck	
K 320	M. —	Hodenbinde der Jumana's.	Lesesaal Schrank 27 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		Kopfbinde	
K 321	M. —	a. Zwei Hodenschurze und b. ein weiblicher Schurz, Hodenschurze die Jumana's auf dem Kopfe tragen.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		Kopfschmuck	
K 322	M. —	Flügenmodel der Jumana's.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
		Flügenmodel	

K. 37 Magaziw

K. 295 Magaziw

Abb. d. von Martius geschriebenen Vorgeistwin als Federschurze einer Indianerin gezeichnet.

K. 295 Magaziw

K. 295 Magaziw

K. 295 Magaziw

313 Dantec — Coll. H. Trocke Ludwig

b, c, f fehlen, (die Buchstaben stimmen mit den von 313 also nicht überein.) Tausch?

V. Haarschuhmann. VIII K

Magaziw

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
f.24.9 d.55 K 323 M. — 9/k 34.6 Tanzschmuck		Vollständiger Anzug eines Miranhas: derselbe besteht: a., aus einem Gürtel von innen dem viele kamallan Lappen hart, b., einem ganzen dergleichen Suspensorio, welches nur im Perinaeo getragen wird; c., einem ausgestopften Vogelkopf mit Bra gen, welcher vorn in den Gürtel befe stigt in der Nabelgegend getragen wird; d., einem Federschurz aus Federn, welcher der Länge nach in der Hand getragen wird; e., einem Federbinde, welches um den Kopf, f. einem Flügenmantel, der in den linken Hand ge tragen wird; g., zwei Federsträngen, welche um die Achseln und beyzwei an dem welche um die Füße befestigt werden.	e Letzter Saal Kühnscherfecht. I d. e, f Letzt Saal.
323 a-34.6 " "			Bei Durchsicht 1954 vorhanden
323 b-34.6 " "			
323 d-34.6 " "			
323 e-34.6 " "			
d.55 K 324 M. — 9/k e 34.6 Tanzschmuck		Ähnliche Bekleidung vom Manne des Miranhas. Sie besteht a., aus dem Gürtel von Fast; b., dem Federgurt von innen; c, dem Schnabel einer Tucan; d., dem Federschurz e., der Federbinde um den Kopf und f. u. g. den Federsträngen um Achseln und Schenkel.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
324 a-34.3 " "			
324 c-34.3 " "			
325 a-34.3 K 325 M. — 9/k 1/d/e-34.6 Tanzschmuck d.55		a Zwei kleinere Gürtel. b. dem Fe zenschurz d. ein Federschurz. f. ein klei ner mantel. e., eine Kopfbinde g. u. k. zwei Stäu ge um Achseln u. Füße von derselben Nation.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
326 a-34.6 d.55 K 326 M. — Tanzschmuck		Kopfschmuck des Cocuna's. a, die Kopfbinde, b der Schmuck eines Tucan, der im Nacken getragen wird, c. der Vogelbalg wird an den Kopf befestigt und d. Federgurt aus Federn, welche um die Füße ge tragen werden	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
326 b-34.6 " "			
327 a-34.6 K 327 M. — d-34.24 b-34.20 d.55		Federschmuck vom Manne des Tapuia, be stehend a., aus der Kopfbinde b. dem Federbusch aus Flaum, der mit dem Knochen einer Hirschzehe befestigt wird u. d., zwei Federsträngen die um die Füße u. Arme getragen werden.	a c Bei Durchsicht 1954 vorhanden

1 Ein Paar Sandalen von dem Federschmuck eines Miranha an der kais. Museen käuflich abgegeben. 323 f. und 323 a.
└ ein ganzer Vogelflügel, ohne Federn, ist vorhanden, später zugefügt? eingetragen als 323 f.
W. Havenschild vom 18.

323 g, k, l, f
Mag. Schr. 37

323 d Mag. Schr. 37 = 323 c Vogelkopf
323 e M. 295 Magazin Scharlachrot Mag. Südamerika

1 Paar Sandalen zu 324 b. käuflich von der kais. Museen abgegeben.
324 c, d, g Mag. Schr. 37
324 e M. [illegible] Magazin

325 a. Abt. Va Jahresber. VIII p. 12 No. 182
325 d, f, g, k Mag. Schr. 37
325 e M. [illegible] Magazin

1 Paar Sandalen zu 326 c. käuflich von der kais. Museen abgegeben.
326 b, d. Mag. Schr. 37
326 a M. 295 Magazin

327 b, d Mag. Schr. 37
327 a M. [illegible] Magazin

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
8.55 ~~a-c-34.~~ K K 328	M. —	a. Ein Fadenbrunz aus schwarzen Stamm Fäden, der um die Hüfte zu binden wird, b & c. 2 Fadenbänza die von den wilden Indianern um die Arme und um die Schenkel getragen werden. Von Native des Japurá.	Letzter Saal Kühnerschrank Brasilien
K 329 a. Kopfbinde b/c Beinbinde	M. ~~a-34.6~~ c	a. Hirnbinde, b, 2 Fadenbänza für den Oberarm und 2 dito, die um die Beine gebunden werden. Von demselben Native.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 330 Tanzschmuck	M. — a-34.6 b-34.6 c-34.6	Putzschmuck der Uaraná's. a. aus Hirnbinde, b, 3 quer Uaraná Fäden als Zopf hinaus, mit einigen bunten Federn und Wachsperlen unterbunden. c. einem Stab aus Rohr, mit Fäden. Von Native des Japurá.	Letzter Saal Kühnerschrank 1 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K K 331 Tanzschmuck	Mc-34.24 331a-34.3	a. Zwei Gürtel aus Bast, 6, 2 Fussbänder, von der Nation Miranha's. b. & c. zwei Armbänder (Fadenbänza.) 8.55	a. Letzter Saal b. dgl.
K 332 Kopfbinde?	M. 34.6	Eine Fadenbinde aus gelben Federn von der Nation Miranha's.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K K 333 Adlerfe-	M. 34.3	Der Schnabel eines Tucans mit Fäden umzogen, womit die Mandschen und schönen Federn zur Zeit des Schmuckes stoff die Ohren öffnen. 8.55	Letzter Saal Schrank 27 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 334 Kopfbinde	M. — 34.6	Fadenbinde von Mura's.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 335 K 336 K 337 Kopfschmuck	M. 34.20 34.20 34.20	Drei mit Federn besetzte Kämme, welche befinden sich unter den Nummern.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 338	M. —	Zwei Fussbänder mit Baumwollenfaden von und Muschelfadenen vom Stamm der Cataquina's am Juruá.	Letzter Saal Kühnerschrank 1

329 b, c Mag. Schr. 37
329 a — Magazin

330 b Mag. Schr. 37
330 a — Magazin

K 20 Magazin

Mag. Schr. 37

K. 295 Magazin

1 der Gleichen wie 336 Künstliche Arme Inst. Abgegeben
337 ist da!

I 19. v. Haarschelmann.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes	
3333				
K 339	M.	a, Schmuck eines Passé, der besteht a, aus einem Marequetón oder Halsband, [illegible] wird, b, aus einer Schnur mit dazu gehörigem Haarschmuck, einem Fuchsschwanz für die Arbeiter und d einem Besen für die Schnur.	Lichter Saal Kühnscherpult K	339 c, d, e Mag. Schr. 37
K 340 a-l	M.	Buntes Armbinden aus Schnüren von den Nationen Jumana, und zwar von den Hunnde Mulinuma, mit 2 Schnüren, Wadenbinden aus Schnüren und Schnüren Schnurwaare von den Arbeitern getragen wird und einem Fuchsschwanz der von den Arbeitern getragen wird.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden	340 g, h, i Mag. Schr. 37 340 a, b, d, e, f. N= Schachtel 8
K 341	C.	Ein Schmuck (Wagen) eines männlichen Eingeborenen von den Inseln Südsee	Bei Durchsicht 1952 vorhanden	Südsee Magazin Schr. 20 Schachtel 2
K 342	M.	a, ein Halsband aus Thierzähnen mit Schnüren versehen. b, ein dito ohne Schnüre.	Lichter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden	K. 137
K 343	M.	Ein Schurz aus weissen Baumwollenen Tambuschos dazu gehörig No. Jabwibal von Tetuna's	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden	
K 344	M.	Halsschmuck eines Apogenierers aus 2 Reihen des grossen Ameisenbaues Myrmecophaga jubata gemacht.	Lichter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden	K. 137
K 345	M.	Schnüre welche die Matuna's in den Ohrläppchen zu tragen pflegen	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden	
K 346 bis inclusive 360	M.	Durchbrochene Vogelförmige Federplatten	Bei Durchsicht 1955 vorhanden	1 Schachtel mit 349 v. 355 durchbrochene und brik. Federplatten. 349 vorhanden Mag. Schr. 37
K 361	M.	Ein Schurz von Affenhaaren zu einem Tanze getragen werden.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden	K. 137

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 362	M.	Ein Hut aus Palmenfaser zusammengeflochten und mit schwarzen über Eck das Muster eines Passés, des neuzeitlichen sonnenähnlich. (Weltausstellstück) Cylinderhut mit Federschmuck	Lesesaal Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 363	M. – Hut 35 2.55	(ein anderes dergleichen) (Weltausstellstück) dergleichen	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
364 Federhelm	C 34.3 Bei Durchsicht 1952 vorhanden	Ein Prachthelm aus schwarzen und roten Federn Hawaii 32.6120 Pl. 3334 Pl. 6067 Pl 3907 wurde neuseeländischen Häuptlingen getragen.	Hawaii!
365 K 366	34.6 M. 34.6 Bei Durchsicht Federschmuck 1955 vorhanden	Zwei Kinnstücke aus Tucan-Federn gebunden zum Schmuck welche die wilden Indianer im Nacken tragen.	365/6 Mag. Schr. 37
K 367	M. Bei Durchsicht 1954 vorhanden Federhut	Zwei geflochtene Südseehüte mit roten Federn garniert.	Lesesaal Kästchenschrank 7 Mag. Schr. 37
K 368	K. Kopfputz aus Kalifornien Nuss	Kopfputz aus Kalifornien aus Schmuck-Federn gemacht.	Lesesaal Bei Durchsicht 1955 vorhanden
369	M. Schmuckgehänge	Diesen Federschmuck haben die gelben Südseeinsulaner, welche die Häuptlinge von Mirankai auf den Pfirschen Inseln tragen.	Lesesaal Kästchenschrank 1 Bei Durchsicht 1954 vorhanden
370	C Kopffederschmuck NEUE KARTEI	Ein Hut eines unbekannten Eingeborenen aus Haifischzähnen, dann weißen und schwarzen Federn und oben mit einem Art Schopf aus Ziegenwolle besetzt. Tahiti Cook Atlas Staatsbibliothek: 2. Cooks Voyage to the N. Hemisphere Tf. 19 Taf. 19.	Südsee Magazin Schr. 20 Schachtel 17
371	M. Tanzgewand	Ein Mastan-Anzug der Tecunas. Eine lange Röhre ohne Ärmel und ohne Füße mit Muschelschnüren geschmückt u. 2 geordnet wurden Ohren. Diese wie auf die nachbenannten sind aus Cast fabriziert.	Lesesaal Kästchenschrank 7 Brandes

K. 295 Magazin

364 Südsee Mag. Schr. 41 Fach 1

№ 364 Nach Genn. A. Franks ein Federhelm einer häuptlings der Dondraihalbinsel, fast wertgleich dem so wie № 341 die Häuptlinge von Neuseeland tragen haben Federschmuck.

364 Die roten Federn sind von Drepanis coccinea (Finsch, Verh. Ges. f. E. Berlin 1882 S. 555.) Finsch citirt J. A. f. E. I. 144 Die gelben Federn von Moho nobilis (? S. Brigham). Brigham, Featherwork S.g: Vestiaria coccinea Reichenbach (Drepanis) (Drepanis) (Moho nobilis wegelassen genannt.) Cf. jetzt Rothschild, Südsee Orn. p. 164 ff.

+1882 Pfund p/o Mamo = Drepanis pacifica, wie in collection?

368 Mag. Schr. 30

368 Abgebild. in Langsdorff II. Tab. XI. aber nicht ganz so

368 ähnl. Stück Berliner Museum f. V.K. Federschmuck mit den Federbüscheln einer Species ad. Nordwestküste Amer. Harvey Hupa. III 15. [Karok River, Calif. (Heye, 31.8.26)]

Mag. Schr. 37 jetzige Nr. N.S. 40572 Vgl. VII 32650

369 im Tausch an Völkerkundemuseum Frankfurt a/M abgegeben, Aktenv. vom 27.4.61 Fr. O. Zervos

370 eindeutig Tahiti: Brigh. Museum Hand book & the Exhibition [illegible]

370 Federschmuck. Netzer Bogen aus Kokosgeflecht, hinten mit Federn besetzt, vorne mit Federn aus Neuseeland. dunkel grünblauen Federn & 3 konzentrisch gereihten 3 Zeilen rote Federn Reihen von Affenzähnen besetzt, eingefasst mit hellgrauen Affenzähnen.

Abgebildet in Cooks Atlas T. 27. Zier einer Medizin Tapa Tritt Rohe.

Marken von hier ab.

Zeitschr. f. E. 1913 Heft VI S. 1060 P. Schmidt

370 Tahitian Gorget: Brigham, Hawaii Feather Work 1899.

zu 370. Kopfputz Tahiti oder Marquesas. Foy. März 1910 vgl. ähnl. Kopfschmucke auch von der Oskarinsel (Sg. Gabriel Mat Nieden, Sg. Konsul Washington). W. Tschmann. 1910.

Nur, Federn gehören nicht in die Kategorie 3 Kopfputz. Die Federn gehören zu Gürtelschmuck.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Gesandtes
K 372 375 Tauzmarke	M — 34.6	Eine Maske des Juri-Tabocas. Einen Fazin vorstellend. 233	Letzter Saal Rückwand rechts L. Brasilien
K 373 362 Tauzmarke	M — 34.6	Eine Maske, einen Onza vorstellend. Fabrikat der indianer Juri-Tabocas.	dgl.
K 374 354 Tauzmarke	M — 34.6	Eine Maske aus Tauriba, den Porfiri einen großen Zacke mit einem langen Düsche darstellend. Fabrikat der Juri Tabocas.	dgl.
K 375 359 Tauzmarke	M — 34.6	Eine Maske, den großen Teufel Juri-Para darstellend. Fabrikat der Juri-Tabocas.	dgl.
K 376 360 Tauzmarke	M — 34.6	Eine Maske, den Waldteufel Uainari darstellend. Fabrikat der Tecunas.	dgl.
K 377 364 Tauzmarke	M — 34.6	Eine Maske eines Waldkatze. Fabrikat der Tecunas	Bei Durchsicht, 1955 vorhanden
K 378 376 Tauzmarke	M — 2.58	Eine Maske der Tecunas, mas- kenähnlich einen Pferdekopf darstellend. Fazin	L. R. 2 Rückwand links dgl.
K 379 365 Tauzmarke	M 34.6	Maske eines Affen. Fabrikat der Tecunas	Letzter Saal Rückwand rechts Brasilien
K 380 Tauzmarke	M 34.6	Maske der Tecunas Einen Teufel vorstellend ?	dgl.

Abb. 1 bei Hansenstein, Urvölker. B. V. 2269
Abb. 21 Jahresber. VIII B. 16 Kli. 185
Taf. 21 d. Hans. Werkes L. V. 1107

Abb. 24 Jahresber. VIII B. 18 Kli. 187

Abb. 3 bei Hansenstein, Urvölker, B. V. 2269
Abb. 20a Jahresber. VIII B. 17 Kli. 186

Abb. 21 Jahresber. VIII B. 18 Kli. 187

Abb. 22 Jahresber. VIII B. 18 Kli. 187
abb. 76 b. bei Hansenstein „Barbaren u. Klassiker" B. V. 2363

V. 137
Abb. 21 Jahresber. VIII B. 19 Kli. 188
3. abb. 77 bei Hansenstein „Barbaren u. Klassiker" B. V. 2353
„ Thürwald, Psychologie d. primit. Menschen Tafel XIII Fig. 27.

Abb. 29 Jahresber. VIII B. 19 Kli. 188
„ Thürwald, Psychologie d. primit. Menschen Tafel XIII Fig. 29.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
381	M.	Eine Maske eines Negers (Nabguina) Fabrikat der Tecuna's.	Lesesaal Bei Durchsicht 1955 vorhanden Kommissionsbr. 1 Boerlen
382	M.	Eine Maske eines Schlangenes Fabrikat der Tecuna's	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
383 / 384	M.	Masken-Anzüge eines Tecuna's.	dgl.
385 / 386	M.	Zwei Masken, welche den Kopf von Pelikanen und dem Hammerkopf. Fabrikat der Juri Tabocas.	dgl.
387	M.	Eine Maske, welche den Kopf des Waiuari vorstellt. Fabrikat der Tecuna's.	dgl.
388	M.	Maske eines Affenkopfes. Fabrikat der Tecuna's	dgl.
389	M.	Masken-Anzug der Tecuna's	dgl.
390	M.	dito	
391	M.	dito	dgl.

Tauschmarke 366 — Mod. pl. 1946 9/12 — Mod. pl. 1962 d.

Tauschmarke 367 — Mod. pl. 2000 9/12

Tauschmarke 368 — Mod. pl. 232 13/8

Tauschmarke 369 — Mod. pl. 1944 9/12

Tauschmarke 363 — Mod. pl. 1946 9/12

Tauschmarke 372

Tauschmarke 373

Tauschmarke 374 — Mod. pl. 2006 9/12

Nr. 2 bei Hausenstein, Boston, B. V. 2269
Nr. 28 Jahresber. VIII V. 19 Kl. 188
K. 137 b

Nr. 25 Jahresber. VIII V. 19 Kl. 188
K. 137 b

383 abgetrennt und mit 384 vereinigt

385/6 Nr. 30/1 Jahresber. VIII V. 19 Kl. 188
387/8 = Thurwald Abgüsse d. primit. Waffen Tafel XII abb. 20/1.

Nr. 23 Jahresber. VIII V. 18 Kl. 18

Nr. 2 bei Hausenstein, Boston, B. V. 2269
Nr. 26 Jahresber. VIII V. 19 Kl. 188.
= Thurwald, Abgüsse d. primitiven Waffen Tafel VIII abb. 16.

389 = V. 58 II. F.
Anthropologischen Abteilung II 215.

390 = V. 58 I. F.

391 = V. 58 II. F.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
392	M. 378 Rindemkoff	Ein rothes zubereitetes Fell aus Cuyaba, woraus die Tecunás ihre Kleidung zu bereiten pflegen.	Letzter Saal Südamerikanische Abtheilung Brasilien
393	M. — 379 Rindemkoff	Ein dergleichen.	dgl.
394	M. — 380	Ein dergleichen.	
395	M. — 381 Rindemkoff	Ein Fell von Cuyaba, woraus die Indianer am Amazonenstrom ihre Kleider, besonders gegen den Insektenstich zu bereiten pflegen.	dgl.
396	M. — 197	Anzug eines Miranha, wenn er auf die Jagd oder in den Krieg geht, dessen als Gürtel eine Binde.	s. auch 497
397	M. Rindemkoff	Ein Fell wie der Vorige.	dgl.
398	M — 34.6 377 Tanzmaske	Maske der Juri-Tabocas, wenn sie den Teufel vorstellen. Kgl. Pol. Pl. 233 13/14	Letzter Saal Südamerikanische Abtheilung Brasilien
399	M. — 378 Tanzmaske	Maske der Tecunás, den Tamin Paracauba vorstellend, auf welchen die Indianer ihre Pfeile und Bogen machen.	dgl. XI 20
400	M. — 159 Rohmaterial	Ein Convolut feiner Palmenfasern, dargestellt die Rinde des Miranha's aus den Wäldern des Palma Tecuna Bactris zu bereiten pflegen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

392 = D. 58 II. F.

393 = D. 58 II. F.

Fehlt unter diesen Nummern, doch ist vielleicht S. 106 das fehlende Stück. Hauptcatalogus. IV 19.

395 = D. 58 II. F.

396 fehlt. Hauptcatalogus B 18.

397 = D. 58 II. F.

Mus. 17 Jahresber. VIII V. 85 Tfl. 184 Abb. 78 bei Hausenstein, Barbaren u. Klassiker S. V. 2358

399 = D. 58 II. F.

VI. 137
8.

© Museum Fünf Kontinente München

38 Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 401	in 566 M. — 173 Rohmaterial	Ein Convolut von Fasern aus Ana- nas-Blättern, in der Villa de Santarem am Amazonen-Strom zu bekommen	Lichter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
K 402	in 566 M. 173? Rohmaterial	Ein Dutzend Fasern.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 403	in 566 M. — 160 Rohmaterial	Ein Convolut der noch rohen Ober- haut der Palmblätter, wie sie von Indianern nach dem abgeschlissen werden, um zur Flechtung für Hüte und Taschen zu dienen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
K 404	in 566 M. — 169 Rohmaterial	Ein Dutzend Fasern.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 405	M. — 34.5 161 Rohmaterial	Das ganze rohe Palmblatt.	Dgl.
K 406	in 566 M. — 384 Rohmaterial	Fast von Palmenblättern abgezogen, Fabrikat der Passé's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Amerika Brasilien
K 407	in 566 M. — 166 Stricke	Ein Tau aus Palmenfasern, Fabrikat der Miranha's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 408	in 566 M. — 167 Stricke	Ein Dutzend Fasern.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 409	in 566 M. — 168 Stricke	Ein Dutzend Fasern.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Dgl.

K. 137 b. 11 11

K. 137 b. 11 11 11

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 410	M. —	Ein Zwang fein zubereiteter Palmzwirnwand der Miranha's.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
K 411	M. —	Ein Spindel aus Palmenholz, Fabrikat der Miranha's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
K 412	M. —	Ein Zwang dicht zusammengedrehter Schnüre, Fabrikat der Indianer Teffe's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 413	Vom H. Dubbow Schloßhauer Sandale	Ein Paar Tokocuden Schuhe (aus Bast und Palmenfasern geflochten Sandalen). Geschenk des H. Dubbow Schloßhauer in Landshut anno 1857.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 414	Vom Ethnographischen Museum München Mängelmodell	Kleines Modell einer Hängematte von Baumwolle aus der Tribu mit Franzen von Caracas in Südamerica. 1856 vom Ethnographischen Museum München eingetauscht.	Letzter Saal Schrank [illegible]
K 415	M. —	Ein Schemel im Ganzen aus einem Stück Holz geschnitten. Von den Indianern der Juri Taboca's.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
K 416	M. —	Ein Behälter aus Kuduru, wie sie die Häuptlinge der Nation Mundrucu's als Zeichen der Würde zu tragen pflegen. Befindet sich in einem Tauschhandel	Mag. Schr. 37 11
K 417	M. —	Ein Büchse von Pflanzenblättern geflochten mit dem Ypadu oder der Coca, dem Pulver aus den Blättern des Erythroxylon Coca, womit sich die Indianer wie mit Opium berauschen.	
K 418	M. —	Löffel aus dem Schulterknochen des Tapirs womit das Aufgießen im Kringo oder auf der Jagd das Ypadu ausstreut. Miranha.	

K. 137 / 8

Mag. Schr. 37 / 11 / 8

K. 137 / 8

K. 137 / 8

M. Briefe v. Dr. Martius v. 32. V. 56 beschreibt sie u. gemalt. Werk: enthalten
Münchn. Reise v. 10. VI. 56 (Mskr. d. Ethn. Koll.)

1. Z. f. E. 1913 Heft VI. S. 1090 P. Schmidt, Kulturkreise p. 7.

K. 137 / 8

Bambusrohr nicht bei den Stücken vorgefunden.
Bambusrohr in einem gefunden XI 20 W. Blasrohrbehälter. 818.

"

K. 615 / 8

Ypadú ist Erythroxylon Coca. Spix & Martius III. 1075, Miranha.

K. 137 / 8

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 419	M. —	Ein Schnurstrang aus Palmfaser, sogenannt als Ersatz für Fabrikat der Miranha's	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 420	M. —	Ein Convolut einfach gabrillen Palmen-Zwirns von den Miranha's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 421	M. —	Eine Cigarre, nomine der Tupixaba, aufbewahrt im Passé's albano genannt, den Hr. v. Martius als Zeichen der Freundschaft.	Letzter Saal Kirchmayerschr. Brasilien
K 422	M. —	Eine Wiege, in welcher die Campeva's in Ega u. Olivença den Säuglingen den Kopf mittelst Brettchen platt drücken, damit er nicht rund wird.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 423	M.	Ein ausgehöhltes Holz, welches unten in der Mitte für das Fußen des Upadú (Schnupftabak) dient. Von den Indianern vom Rande des Passés erhalten.	Vgl. Abt.
424	M	Ein Taubenhaus zum Aufbewahren des Pfeilgiftes	Speicher II Schr. 16. Fx 20 unten
425	M.	Ein dergleichen.	Speicher II Schr. 16 Fx 20 unten
426	M.	Ein dergleichen.	Fy N. 2 Wandschr. 1 b unten Fx 20
427	M.	Ein dergleichen.	Fy N 2 Wandschr. unten 1 b. Fx 20

K. 137 / 7

Abgebildet: Retzius II. T. 622. Zweifelhaft! Bestehend aus: 1 Kahnförmigen Trinkgefäß, 1 Bodenbrett, 1 Brett mit 2 Zapfen, 2 Kl. Kissen. Buchstaben: Martius, Bd. I, 439.

Krokodilzahn: cf. 534/535!

424 Eine im U. Kat. E. nicht vorgetragen

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 428	M. 34.2 Rehwälder	Ein Zambukrohr zum Aufbewahren des mit Curare bereiteten Giftes.	Lesesaal Handschrift Berlin
K 429	M. 34.2 Rehwälder	Ein Blasrohr	Zu 567 Vgl
K 430	M. 34.2 Rehwälder	Ein Blasrohr.	Ebda Vgl
K 431	M. 34.2 Rehwälder	Ein Blasrohr.	Lesesaal Handschrift Vgl. Berl.
K 432	M. — 2 34.2 Köcher	Ein Köcher für die vergifteten Pfeile vom Stamm der Paressi.	Lesesaal Handschrift Brasilien
K 433	M. — 2 34.2 Köcher	Ein Köcher für die vergifteten Pfeile vom Stamm der Tapuia	Vgl.
K 434	M. — 200 34.2	Ein Köcher für die vergifteten Pfeile vom Stamm der Miranha.	
K 435	M. — 2 34.1 Köcher	Ein Köcher für die vergifteten Pfeile vom Stamm der Juris. Die Baumwollbespannung befindet sich hier in einem gestickten Bärtchen Phot. pl. 1905 9/12	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 436 K 437 K 438 K 439	M. 666 Strecker	Vier künstliche Pfauenmuskeln aus Palmenblättern.	436 Lesesaal Mitte 9

428 = A. 58 I. F.

429 = A. 58 I. F.

430 = A. 58 I. F.

431 = A. 58 I. F.

432 = A. 58 III. F.

433 = A. 58 III. F.

1 Bambusrohr mit 434 hineingeschoben und mit Wachs eingegossen.

Juris / Martius Reisegesellschaft: P. 43, 44, 45, 46, 48, 52 = A. 1002

435 1828. 5 Jahresber. III. S. 6. Abb. 5 Kl. 177

K. 137 / 8

Text unter Langsdorff eingeklebt am Rand: (Thür-Vat.) Inv. 666/9.

© Museum Fünf Kontinente München

42

Inventar-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis	
K. 440	M.	Ein Wurfspeer aus mit Bambus Tauri-Art vom Rande des Miranha's	Letzter Saal Südamerikaschrank Brasilien	440 = D. 58 III. F.
K. 441	M. —	Ein Bogelpfeil für ein Mädchen.	F. D. 2 Wandschr. 1. Et. Schr. XI 20	441 = D. 58 III. F.
K. 442	M. —	Ein Wurfspeer vom Rande des Miranha's. Dient für den Fischfang.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden	K. 137 b II
K. 443	M. —	Ein Pfeil aus Rogelknochen vom Rande des Coeruna's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden	K. 137 b
444	M. —	Zwei aneinander gebundene Rohrpfeifen des Juris (Musik-Instrument)	Bei Durchsicht 1955 vorhanden	1. J. f. E. 1913 Heft VI p. 1060 R. Schmidt, Südbrasilien. K. 615 II b
445	M. —	Ein Bündel des Baumes Uzari, des Rinde die Milch zur Bereitung des Pfeilgiftes liefert bei Indianern.	Letzter Saal Südamerikaschrank Brasilien	445 = D. 58 III. F.
446	M. —	Eine männliche Figur aus Holz geschnitzt. Bildnis des Mawé's.	Letzter Saal Schrank 4 Südamerika Brasilien	
447	M.	Zwei Rohrpfeifen vom Rande des Miranha's.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien	† Miranha am Rio Japurá. K. 615 b
448	M. —	Ein geglättetes Stück Holz durch das die Mawé's bei der Bereitung des Guarana, einen aus Pasta aus den Früchten des Paullinia sorbilis statt des Mörsers Keile schlagen	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Schrank 4	K. 9 7

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-No	Woher	Gegenstand	Numer und Herkunft
K 449	M. — 397 Feuerbohrer	Ein Schmuckzeug aus dem Holze der Embayba (Cecropia peltata.)	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
450	M. — 389	Ein Tanzzeug, womit die Indianer in der Villa Nova da Conceição den Lamentin oder Pirarucu zu tanzen pflegen.	
K 451	M. — 320 Panflöte	~~Sieben~~ Zehn aneinander gebundene Rohrstäbchen der Coccixana's. Musik. Instrument.	Tanzpfeife. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
452	M. — 116	Fünf in Doppelreihen aneinander gebundene Rohrpfeifchen vom Namen der Juri's. Musik. Instrument.	
K 453	M. — 34.6 113 Panflöte	Acht aneinander gebundene Rohrpfeifchen vom Namen der Passé's * Musik. Instrument.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 454	M. — 34.6 81 Rassel	Tanzrassel von Nation Coccixana (s. 451) Jumana's Vgl. 312 d.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 455	M. — 34.6 72 Rassel	Tanzrassel von Nation Coccixana	dto. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 456	M. — 174 Kalebasse	Ein junges Flaschenkürbis, von welchem die Indianer Gefäße, um ihren Tanzzeug, Büchsen daraus zu fertigen.	Letzter Saal Schrank 4 Brasilien
K. 457	M. — 12 4 Korb	Ein Körbchen aus Palmen und Schlingpflanzen geflochten und in demselben eine Sammlung der getrockneten Fische Pirarucú aufbewahrt, deren sich die Indianer am Amazonenstrom statt des Leibfleisches bedienen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien

K. 615 / 8.

* Rohmaterial Abschreiben für Coccixana (cf. No. 4632. B., 1900 richtige Orthographie) am Rio Japurá.

Z. f. E. 1913 Heft II S. 1060 P. Schmidt, Kulturstufe 7.

K. 137 / 5

1 Bündelchen von 452 denselben und dem Musikum einverleiben.

K. 137 / 5

* Passé am Rio Içá.

Z. f. E. 1913 Heft II S. 1060 P. Schmidt, Kulturstufe 7.

K. 137 / 8

K. 137 / 81

K. & M. Reise III. 1098.

K. 615 / 8.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar-Nr.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 458 Trag-Korbe	34.5 M. —	Ein geflochtener Korb mit zwei Bügeln zum Tragen aus Palmenfasern.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 459 Schild	M. —	Ein Schild aus der Haut des Tapirs vom Namen der Juri-Tabocas.	~~Lederraum~~ ~~1. Schrank~~ ~~Wandbrett~~ ~~Mittelwand S.O.~~ ~~Ecke~~
K 460 Mandibelzange	34.5 M. —	Ein Eisen der ätzigen Schneidezähne, genannt Dipiti, der Nasenaffen in Brasilien die Indianer zu Indianern, um den giftigen Saft aus der zu ätzenden Haut, die Coca-Münze auszuätzen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
461 Gurt	C	Ein Pfeilköcher aus farbigen Gänsefedern. Türkei ? Levante ?	Bei Durchsicht 1951 vorhanden
K 462 Halsschmuck	M. —	Halsschmuck eines Indianers vom Namen der Kamacan's in Ostbrasilien, bestehend aus den Zähnen des Canabrasi-liensis.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 463 Halsschmuck	M 34.6	Halsschmuck eines Knaben vom Namen der Camacan's. (aus kleinen Perlmuscheln und glasperlen.)	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 464 Halsschmuck	34.6 M. —	Halsgehänge aus weissen, schwarzen und blauen Glasperlen, dazwischen einzelne aus Knochen geschnitzte Abbildungen von Früchten vom Namen der Tecuna's.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 465 Lendenschurz	M. —	Ein ovaler Schurz von rot-braun Baumwoll-Tuch vom Namen der Miranha's.	
K 466 Lendenschurz	M. —	Ein ähnlicher Schurz mit Mosaik- und Federschmuck von dem selben Namen.	

Trombetero. Unten abgerissen. Spix & Martius Reise in Bras. III. 990 „Tipiti".
Zum Pressen werden unten Gewichte an eingehängt. Im Museum von Kew ist dieser Schlauch bezeichnet „Cassada strainer. Trinidad."

L. Astrid Hörwitz

~~461~~ Brustschurz vorgeschurzt Levante

~~Zum Saal~~
~~Raum 1~~ 32

461 - Raum 1, Schrank 2, Schrankteil 5 B — Levante

© Museum Fünf Kontinente München

	Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schaubs
1/	467	M. — 89	Ein einfach mit Lasthölzern versehenes Miranhedé.	
K.	468	M. — Mato Grosso	Ein Halsgehänge aus Affenzähnen und weißen Perlen, wie sie von den Tecunás und anderen Stämmen getragen werden.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K	469	M. — Adenhausen 398 Südbrasilien	Ein einfaches Pinselchen aus Bündeln, Schaubs, womit die Manés Hüften und Lenden.	dgl.
K	470	M. 287 Tronçais	Ein Beinschmuck aus Muschelringen Phot. Nr. 237 13/18	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K	471	M. 288 Tronçais	Ein Halsgehänge.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	472	M. — 289	Ein Halsgehänge.	
K	473	M. 290 Tronçais	Ein Halsgehänge.	Letzt. Saal Bürgerschaft Brasilien
K	474	M — 1914 Ohrschmuck	Ein Paar Pfeifen, Halsgehänge der Miranhas und dem Schmuck getragen.	dgl.
K	475	M. — 109	Ein Flechtgürtel von Frauen der Passé's.	dgl.

1 Halsgehänge aus 467 Affenzähnen und kleinen Muschelringen.

K. 137 D.

469 = D. 58 II. F.

K. 137 D.
1 Halsgehänge aus 471 Affenzähnen und kleinen Muschelringen. ?
Spix & Martius Atlas 37. 1.

Da 471 vorhanden ist, 472 aber nicht, ist anzunehmen daß die Affenzähne in der alten Größe verschieden ist.
W.M. XI 18.

473 = D. 58 IV. F.

Ankaufsch. = ~~fehlt~~ F 116 W. Haeckelmann, X 18.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Standorts
476	M. —	Ein Lasso und Pfeile, womit sich die Corvados in Südbrasilien die Ohren öffnen:	2 Kisten Brasilien
477	M.	Halbgroßfänge aus Affenzähnen und mit dem Pfeilgift, wie sie von den Tecunas und anderen Stämmen getragen werden.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
478	M.	Ein Frontal des Tecunas.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
479	M.	Ein Halsband aus Zähnen vom Stamm der Tecunas.	
480	M. —	Ein Holzrohr zum Durchstoßen, das sich die Indianer des Tecunas zu ihrem Kunstschmuck bedienen.	
481	M. —	Ein Paar Schuhe aus elastischem Gummi Fabrikat civilisierter Indianer in Para.	Sp. d. M. III. 916 Letzter Saal Schrank F
482	M. —	Eine männliche Figur aus elastischem Gummi. Gleiches Fabrikat.	Letzter Saal Südamerika Brasilien.
483	M. —	Eine andere dergleichen	Dgl. (Linz)
484	M. —	Ein Ananas aus elastischem Gummi. Gleiches Fabrikat.	Letzter Saal Schrank F. Sp. M. 2 Abteilung 16

476 = D. 58 II. F.

K. 137

K. 296 Magazin

1 Stück blieb von 479 zur hies. Münzsammlung einzusenden.

fehlt. N. Museumsbericht 8 18.

Speicher II Liste 79

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 485	M. —	Ein Sitz aus elastischem Gummi, gleicher Fabrikat.	Letzter Saal Kühnsdorfer Brasilien
K 486	M. —	Ein Nagel aus Gummi elasticum.	dgl. (Amt)
K 487	M. —	Eine miedbüstenähnliche Jäger aus gleichem Stoffe.	dgl. (Amt)
K 488 / K 489	M. —	Zwei Sohlen, außen mit Erdfarbe bemalte Tanzschuhe, womit die Mirenha's bei ihren Tänzen den Takt schlagen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 490	M. —	Schnabel des Tajaju, welchen sich die Indianer vom Hause des Marabi bei ihren Tänzen [illegible] und Nabelgegend befestigen.	dgl.
K 491 a & b	M. —	a Kopfschmuck des Coerana's, welcher die Ohr- und Mundgegend, wie die Augenbrauen, mit den gegründeten Federn, die auf Palmbast befestigt sind, bedeckt b ein ähnlicher weiter vollendet	Nr. 567 dgl.
K 492 / K 493	M.	Zwei Kopfputze über einen mittleren Körper. Wahrscheinlich der Schädel eines großen Ameisen-Bären Myrmecophaga jubata Ein Doppelschmuck	Letzter Saal Schrank 29 Fach 2 Abschn. 16 Fach 2 Abschn. 16
K 494	M. —	Ein mit Lack überzogener und mit vielen Federn geschmückter Schädel eines großen Ameisenbären Myrmecophaga jubata in Cayenne.	
K 495 & 496	M. —	Zwei Büschel weißer Federn, welche die Krieger des Mirenha's unter dem Knie zu tragen pflegen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Rühmannsdorf Brasilien

488 Mit schiefen seitlich gelegenem Stil.
489 Mit 2 Henkeln.

Beide abgebild. Spix & Martius Atlas 36. 30 & 32. Text III. 1094 „Ambaüva".

492 Ob nicht 493?

1 Paar Beckka zum 495 [illegible] und benutz. Mus. abgegeben.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventars-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
497 a/b.	M.- 192	a. Zwei zusammengebundene Quastum rote mosaikverzierte Holzmesser von den Miranha's bei Jagd- und Kriegszügen, wo denn Giftpfeile Verwendung finden. b. Das dazugehörige Giftpfeil-Futteral	
K 498	M.- 301 34.2 Schied	Ein Pfeil vom Rauin der Umana's in Trasicium. Pfeil-Pl. 933/4 Vorder- u. Rückseite. 9/12	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 499	M.- 218? Köcher	Ein Köcher für die vergifteten Pfeilen mit einem anfängen den Bündchen aus Lagenaria [illegible] worin sich seine Tannenrollen befinden, die Pfeile selbst waren in das Blasrohr bereit, sodass nur Bündchen waren.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
500	M.- 305	Ein Blasrohr zu gleichem Gebrauch wie No 460	
K 501	M.- 220 34.1 Köcher	Ein Köcher mit vergifteten Pfeilen und Kalk-Döschen mit feinen Tannenrollen. Vom Rauin der Coeruna's Pfeil-Pl. 2005 9/12	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 502	M.- 198 Köcher	Ein Köcher aus Palmenholz für die vergifteten Pfeilen, nebst Kürbisschale worin die Tannerollen der Rauin Tamauna Tannerollen und Kalk. Auf Verlangen wird noch 1 Kürbisschale davon zu diesen hinzubekommen die Pfeilen zu mallen schwarz zu machen.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 503	M.- 390 Rohrmaterial	Eine Anzahl Rörchen aus Palmenholz der Juri-Taboca's zur Verfertigung ihrer Pfeile dienend.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 504	M.- Kasten	Ein Rauin aus Holz u. mit Kalk gefüllt, Arbeit der Tecuna's	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 505 u. 506	M.- 113 Kasten	Zwei ähnliche Räume vom Rauin der Juri-Taboca's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

Gehört zu No 396 Fehlt. Handschuhmann 818.

498 Mus. 8 Jahresber. III. S. 8. abb. 8
1. V. f. E. 1913 Heft VI S. 1053 P. Schmidt, Südbrasilien. Taf. 178 Abb. 1 Umana (Tapecuy)
Abbildg. s. o. Archiv Kanz Heft Uebersicht zu Heft. X 17.

Ist das abgerissene untere Ende von 460 „Tipiti"?

Coerunas s. Martius Beitr. z. Ethnogr. Amerikas II, 116. L. d. 1909
501 Mus. 4 Jahresber. III S. 6. abb. 4 Tfl. 177

Abgebildet Atlas Taf. fig. in der Beschreibung (Reise Bd. II, p.) als von den Miranha stammend angeführt.
Pfeil-Pl. 1993 9/12 502 Mus. 1 Jahresber. III S. 6. Abb. 1 Tfl. 176

1. V. f. E. 1913 Heft VI S. 1087 P. Schmidt, Südbrasilien. Kanz Schmidt Juri Taboca

Martius Beitr. z. Ethnogr. Amerikas II, 226 1009 1/6 1909

Amerika Saal
Rückwandschrank 1.
1 Handblasrohr von 506 samt Köcher und Mus. Nr. abzugeben.

505 1. V. f. E. 1913 Heft VI S. 1087 P. Schmidt, Südbrasilien.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
K 507	M. -	Ein Rasseln aus Tamrinde, welches aus Zweigen aus Palmenholz gezogen ist. Die Indianer nennen Yamundu Juris pflegen darin Uaarári (Heilgeist) Tanz zu beschwören.	Lesesaal Schrank 2 5 F. V. 2 Amerika K. 20.
K 508	M. -	Ein Korb, Fabrikat der Indianer in der Villa de Ega in Brasilien.	Lesesaal Bei Durchsicht 1955 vorhanden Brasilien
K 509	M. -	Ein anderer dergleichen	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 510	M.	1 Paar aus braunen Tamrinde. Fabrikat der Juri. Tabocas.	Lesesaal Südamerika Wandschrank 2. Brasilien
K 511	M.	1 Paar aus Tamrinde der Indianer Miranha.	
512	C.	Ein grönländisches Boot (Paar)	
513	C.	Ein Kajak grönländ.	
514	M. -	Ein ganz neuer Stock Tambaß der Tecuna's.	
515	M. -	Ein Stück ganz neuer Tambaß, wovon zwei einzelne Exemplare, mall. Fabrikat der Passés und Maribi.	Lesesaal Südamerika Wandschrank 2. Brasilien
516	M. -	~~Ein Jagdbeutel~~ Ein Jagdbeutel von Baum der Manés, aus den Fasern von Ananasblättern gestrickt.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
517	M. -	Ein ähnlicher Jagdbeutel, meist rund Baumwollstreifen aus Tamwollenfasern, Anbau der Tecuna's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

K. 296 Lagerin

510 = D. 58 II. F.

511 = D. 58 II. F.

512 Grönland H. Haze!

1 Paar Stiefel von 514 dänische und brit. Mil. abgegeben.

515 = D. 58 II. F.

K. 137 I.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventars-No.	Woher	Gegenstand	Numer des Inventars
K 518	M. –	Jagdtasche der Camacaëis, eines wenig civilisirten Indianer-Stammes in ~~der~~ Camarca der Camarca dos Ilheos. Capit. v. Bahia.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 519	M. –	Pfeilmunition, bestehend aus Aloëfasern von civilisirten Indianern in der Villa de Santarem Provinz.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K. 520	M. –	Ein Päckchen von Palmenfasern, worin die Camacans ihre Rohrpfeilen zu tragen pflegen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 521 K 522	M.	Zwei Flechtwerke der Indianer in Brasilien, die sie für den Pfeilbogen zusammenflechten und aufzubewahren pflegen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 523	M. –	Eine Bogenquiverhülle mit Pfeilen und Bogen, geschmückt, Geschenk, gearbeitet vom Stamme des Mauez.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 524	M. 1 Fig.	Zunder in einer Büchse aus Cambucogras, Büchse mit einer Platte Tapirhaut zugebunden. Dieser Zunder wird von Camissa von der Pubsseite genommen, um Pflanzenbälle, Malas, damit zu schwängern, die er als Zunder Filz benutzt.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 525	M. –	Die rohe gebrannte Erde die Caité-Cauma Crescentia Caité wovon die Indianer in Brasilien ihre Trinkschalen anfertigen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 526	M. –	~~Ein Päckchen Urari Gift in einem Beutel~~ Das Pfeilgift Urari in einem Federkiel, welches in einem Beutel aus Baumrinde aufbewahrt ist.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K 527	M. –	Ein Päckchen mit Urari Gift in einem Beutel aus Bast vom Stamme der Juri-Taboca.	Bei Durchsicht 1954 vorhanden

K. 137 b.

~~Nicht aufgefunden~~

K. 137 II b

521 = K. 58 IV. F.

522 = K. 615 b

K. 137 b

K. 615 b

Nicht aufgefunden.

K. 615 b

K. 137 b

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K. 528	M.	Zwei Fußbänder von Baumwolle und Menschenhaaren vom Kaua der Catuquinás am Jurua.	Zeltersaal Südamerikanische Brasilien
529	M. 399	Knöchelbänder aus Baumwolle und Menschenhaaren vom Kaua Arara.	
K. 530	M. 152 Halsschmuck	Eingrosser Zahn der Onze als Halsschmuck vom Miranhás Indianer.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K. 531	M. 193 Halsschmuck	Halsgehänge aus 2 Onzen-Zähnen bestehend. Schmuck des Passes.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
532	M. 2.33 Peitsche	Eine Peitsche (Knute) aus Tapirhaut. Z. Amer.	Schrank 8.10.1969.
533	M. 2.58	Ein Räucherlöffel, vielleicht aus Bibirium.	
534a) 535b)	M. Fleischschaber Reibe	Eine Reibschale a und b, ein Pfeifenrohr aus Rohrholz, worin die Mundröhren von Parica (Schnupftabak) aus den Samen einer Mimosa bestehen.	Cat. Manés Bei Durchsicht 1954 vorhanden Sp. & M. III. 1318
536	M. 140 Schnupfgerät	Ein Holzteller, worauf ein Pfeifenrohr Milzglas aufgelegt ist. Die Indianer von Kaua der Manés bedienen sich derselben, um das Parica auf denselben an der Sonne zu trocknen	Milzglas? ? — dgl. dgl.
537	M. 130 Schnupfgerät	Ein Pfeifenrohr, womit sich die Mundröhren das Parica (Schnupftabak) in die Nasen blasen.	dgl. (Milz)

528 = 2.58 III. F.

1 Schüssel von Thon Kniffpfeife und kleine Schüsseln abgegeben.

534 Abt. 32 3 Jahresber. VIII F. 20 & 1318 Kl. 189 534/5 K. 615 / 423

Perica. Spix & Martius III. 1074 Y. Piqa gehört als Mas in Lokler Krokodilgaba.

Etwas ähnliches ist das Yopeba 1075 Erythroxylon Coca.

Perica ist ein Schnupfpulver aus den Samen von Perica una, eine Art Inga.

Milzglas der Europäer. Diese Manés standen unter einer Mission Sp. & M. III. 1318.

536 = 2.58 III. F.

II Abt. 35 Jahresber. VIII F. 21 Kl. 189

Diese Perica Geräte sind von verschied. Stämmen & Orten sehr weit von einander entfernt.

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Inventars
52			
Kl. 538	M. —	Ein Doppelrohr zu glattem Zweck (siehe 537) vom Rhein des Tecuna's.	Letzter Saal Kühnsberg Hdschr. 1. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 539	M. —	Ein Instrument aus 2 Röhrknochen, womit sie in Mura's das Paricá selbst einblasen.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 540	M. —	Eine Tabakdose aus der Vorhaut Pulmus gallina Sultana und einem Buch Papierrohren vom Papier. Gutsprung, welche Dr. Martius von dem Aufsuchen des Juris zugesandt hat.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 541	M. —	Rauchröhren aus Hagrum vom Rhein Purus zusammenzusetzen.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 542	M. —	Einen Rauchröhren aus Knochen zu gleichem Zweck.	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 543	M. —	Ein Schädel noch mit Fleisch und Haaren eines Europäischen Parentinten, Bringt-Trophäen des Mundraubes	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 544	M. —	Ein gutverbrannter Schädel eines Europäers. Bringt-Trophäen eines Mundraubes	dgl. Bei Durchsicht 1954 vorhanden
K. 545	M. —	Klapperbüchse (Maraca) der Coroados im südöstlichen Brasilien, womit diese bei ihren Tänzen klappern und aus dem Fallen der Früchte wahrsagen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K. 546	M. —	Ein Büschel von Federn-Schnäbeln, welche die Mivanka's als Zierde am Obergewand tragen.	Mag. Schr. 37 Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Z. f. E. XVIII. 1886 (521) Akust. Instrument abgebild. aus Venezuela, welches über zum Einsangen dient.

Abb. 34 Jahresber. VIII T. 21 Kl. 189

K. 137 b

K. 137 b

K. 137 b

K. 137 b

Pericá.

Prinz zu Wied Neuwied Atlas 17. Sk. d. M. III. S. 1314 [illegible] 1312 Atlas 33.

K. 137 b

Abb. 1 Taf. II in d. Mitt. d. Geogr. Gesellsch. Zürich 1919/20

Abb. 15 Jahresber. VIII T. 11 Kl. 181

K. 137 b

K. 137 b

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Bestandes
547 548 549	K. Rasel.	Drei Rohr Holz-Instrumente, die mit gufloschenen Federn in welchen sich kleine Kügelchen zum Rasseln befinden.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
550	M.	Ein Tanzring aus Birkenrinde, ganz neu. Jakuten. Sibirien.	Langschaft 90
551	Geschenk von Herrn Mahn Rugendas Balsa-Modell	Modell eines Einbaum-Fischerbootes wie solche am „Rio Negro" von den Indianern zu Colonia gebraucht werden, mit Ruder und Paddel aus Baumholz gefertigt. Geschenk des Malers Rugendas in Jahr 1856.	Bei Durchsicht 1957 vorhanden
552	M.— 295	1 Rohr Holz von der Ambaiba: Cecropia pellata: sowohl die Röhre, den Stamm machen, indem sie zum Rauchen anwendet werden.	
553	M.— 99 Rohrmatte	Zusammengelegte Palmblätter, in welchen die Indianer die von ihnen für den Schmuck gesammelten Federn aufzubewahren pflegen.	Letzter Saal Kästen 45 Rückwand. Brasilien
554	M. 34.3 Schmuckkästchen	Indianisches reich mit Federn verziertes Kästchen der Indianer in Form eines Gefäßes für die Bemalung Reisenden Spix und Martius dargebracht. Das Material ist Bast und Federn von dem Affen und Vogel.	Letzter Saal Kästen 4. Brasilien
555	M.— Stammbaum Zweig 2 138	Ein Amazonenstein in Form eines Tabak-Cylinders (Cylinder) geschnitten. Diese in Amazonien [illegible] Zeit mit den Indianern, welche zur Zeit mit ihnen gegangen, und in der Villa d'Ega d. [illegible]	Dgl.
556	M.— Medizinbeutel	Giftsäckchen mit gebranntem Hirschhorn und Crocodil-Moschus von den Indianern am Amazonen Strom bereitet.	Letzter Saal Kasten 5 Fach 2 Brettfach 16.
557	M.— Saugrohr	Ein Glas mit Maté oder Paraguai Thee von Ilex Ilex Paraguariensis, dabei das Theegefäß, worauf man den Paraguay-Thee zu saugen pflegt.	Letzter Saal Kasten 5 Fach 2, Seite 2c Mitte

1 Rohr Holz mit 548 Kügelchen aus bunt. Metall abgegeben.

547 } K. 615
549 } b

Zerbrochen. Eingekittet.

551 = K. 626
b

? nicht aufgefunden. 18. VII.

Spix & Martius III. 1087. Atlas 36. 23. Die Angabe bei Fr. Fischer, daß das Stück im Münchener Ethnogr. Mus. fehlt (Neuphil. u. Jahrb., Stuttgart 1880 p. 200 Anm.*) beruht auf einem Irrtum.

Letzt. Saal Rückwand Brasilien

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 558	M. – 34.3 155 Namenstock	Zwei Pfeifen. Nasenzierden der Miranha's.	Zeller Saal Kästenschrank K Brasilien
K. 559	M. – 34.3 155 Namenstock	Drei Pfeifen, welche die Maxuru's in den Nasenlöchern und Ohren zu tragen pflegen	Dgl. Kfr
K 560 a-b	M. – 34.3 560a-a Namenstock	Doppelröhrchen von der Pflanze Maranta allouia, welche die Indianer von Para der Juri Tabocas in der Nase den Ohren und der Unterlippe zu tragen pflegen.	Zeller Saal Kasten Schrank 5 Kühnscherf Brasilien
K 561	M. – 299 Pfeilgift	Die abgeschabte Rinde des Tauari, wie sie mit Wasser ausgezogen zur Bereitung des Pfeilgiftes verwendet wird. Zu Palmenblättern einzubinden.	Kästenschrank Brasilien
K 562	M. – 304 Nahrungsmittel	Ein Glas mit Mandioca Mehl.	Vg. K. 2 Kasten 16. Dgl.
563	M. – 355 Rohmaterial	Ein Glas mit der Wolle des Samauma Baumes, wovon sich die Indianer am Amazonenstrom ein der Baumwolle vorzügliches zur Verfertigung von Polstern u. zur Bekleidung ihrer Pfeile bedienen.	Vg. K. 2 Kasten 16. Dgl.
564	M. – 196 Nahrungsmittel	Kasten der Brasilianischen Heilmittel, Guarana genannt, welches in Limonade gewöhnlich besonders gegen Diarrhoen gebraucht wird und dem Kaffee nicht nachstehen soll	Vg. K. 2 Kasten 16. Dgl.
565	M. – 383 Schachtel	Ein Kistchen aus braunem Baum, Cast. fabrikat des Coretus.	Zeller Saal Kästenschrank Brasilien
566	M. – 34.4 Schachtel	Ein Körbchen aus Palmenblättern geflochten.	

Bei Durchsicht 1955 vorhanden

Bei Durchsicht 1955 vorhanden

Amerika-Saal. Kästenschrank 1.

ii 559/1 Doublette inzwischen an K Frankfurt verkauft. ?

Vorhanden.

560 von diesen 1 Dt. Doublette an K Frankfurt verkauft

K. 615 / b

564 = Keller

K. 615 / d

4

K. 137 / d

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Verzeichnis
567	M. –	Ein Körbchen aus Palmenblättern, worin die Indianer vom Rauen des Corétus ihre Kleidungsstücke aufbewahren.	Lichtsaal Hülsenfrüchte XI
568	M. –	Ein Bogen von Rauen der Coruna's.	vgl. Kl.
569	M.	Tubulbogen der Camacans in der Provinz Bahia.	
570	M. –	Ein Korb der Passé's, worin sie ihr Mehl aufbewahren.	vgl. Kl.
571	M. –	Ein Korb vom Rauen der Miranha's.	e 57 K. 2 Kl. Kapsel 1 a Kasten 20
572	M. –	Ein Korb vom Rauen der Juri Taboca's mit Palmenblättern gefüllt.	e Lepidoptera Einsendung 496 Bonstetten
573 574 575	M	Drei schwarz tabirte, mit Federn in verschiedener Anzahl auf einem runzirten Cuia, aus Kürbisschalen, Fabrikat der Indianer auf der Ilha dos Floras in Bahia.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
576	M.	Eine Cuia oder Trinkschale aus der Frucht Cuité, innen schwarz tabirt und mit Federn bemalt, Fabrikat der civilisirten Indianer auf der Ilha dos Floras in Bahia	576 - K. 903 Sa Bei Durchsicht 1960 vorhanden
577 578	M. –	Zwei ähnlich gearbeitete wie № 576, innen bunt u. außen bemalt, Cuiás von civilisirten Indianern in der Villa da Barra am Rio Negro angefertigt.	577/78 - K. 903 Sa Bei Durchsicht 1960 vorhanden

K. 137 b

K. 137 a

K. 137 b

573/75 - K. 903 Sa

Bei Durchsicht 1960

Trinkschale der Indier aus der Gegend v. Tchuantepec von der Frucht der Crescentia Cujete gemacht.

578

Schenkung des Herrn Baron v. Karwinsky 1838

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer das Schanbas
579 580	M.	Zwei Cuia's zum damals. Gebrauch der civilisirten Indianer in Camanáu, Provinz Bahia.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
581 582 583	M.	Drei kleine Cuia's, zum damals. Gebrauch der civilisirten Indianer in der Villa de Iga. Provinz Rio Negro.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
584	M.	Eine Cuia zum damals. Gebrauch der civilisirten Indianer auf der Ilha das Flores.	Bei Durchsicht 1960
585 586 587	M.	Drei Cuia's, auf bei den Ureinwohnern damals. Gebrauch der civilisirten Indianer in Parcellos, Provinz Rio Negro.	Bei Durchsicht 1960
588.	M.	Eine damalige Cuia mit ausgeschnittenem Rande, Gebrauch der civilisirten Indianer in der Villa nova de Rainha (Topinambaranas) Provinz Rio Negro.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
589 590	M.	Zwei Cuia's mit Zaubel, innen und äußerem damals. Gebrauch. Siehe No. 588.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden
591 592	M.	Zwei hölzerne lackirte und mit Goldblättchen belegte Tasse. Gebrauch der civilisirten Indianer an der Grenze der spanischen Provinz Mainas.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden
593	C.	Ein schwanz gefärbter Tasse von rötlicher Farbe aus Cocaes Nuß. G. Amer?	
594 595	K.	Zwei nach Art von Cuia's geschnitzte Schalen aus Coko-Palmennuß.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

579 = K. 903 da
Spix & Martius Reise II. 706 Ilha das Flores, Bei von Camamú bei Bahia.
Diese Schale sind die selbigen Früchte von Crescentia Cujete L.
580 = K. 903 da

581/2 = K. 903 da

583 als Leihgabe nach Würzburg (Geogr. Institut d. Universität) XI. 1919

584 = K. 903 da

585/87 = K. 903 da

= K. 903 da

589 = K. 903 da

591/92 = K. 903 da

593 = Mag. Schr.

594/95 = K. 905 da

© Museum Fünf Kontinente München

57

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 596 Schüssel 315	M. –	Rohe Topfer-Gefässe in Form einer tiefen Kalebassschüssel. Fabrikat der Indianer in Nogueira, Abkömlinge der Tamas.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden. Bei Durchs. 1960 vorhan.
K 597 K 598 Schüssel 316/17	M. –	Zwei andere Schüsseln, Arbeit der Tecuna's in Olivenza.	Bei Durchsicht 1960
K 599 K 600 Schüsseln	M.	Zwei desgleichen vom Flusse des Passé in Maribi.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden 599 600
K 601 K 602 Schüssel	M.	Zwei Schüsseln von den Coerunas in Maribi vorhanden.	Bei [illegible] 1960 602
K 603 K 604 K 605 K 606 Schüssel 322	M. 34.6 605: 34.6	Vier Kalebassschüsseln. Fabrikat der Indianer in Cameta am Rio Tocantins.	Bei Durchsicht 1960 603/4
K 607 Schüssel 326	M. – 34.6	Eine Kalebassschüssel mit vergoldeten Zinnbeschlägen, einmalig, feinstes Fabrikat der civilisirten Indianer in Cameta	Bei Durchsicht 1960
K 608 Kanne 329	M. 34.6	Das dazu gehörige Kalebassgefäss.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 609 Schüssel 328	M. – 34.6	Eine Schüssel von noch feinerer Qualität, ebenfalls Fabrikat der civilisirten Indianer in Cameta.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden
K 610 Figuren – Tiergefäss	M. – 34.6	Ein dazu gehöriges Flaschenkalebassgefäss in Form einer Vogelkopf, worin Pfeile aufgehangen werden.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

596 = K. 905 9a

In diesen 19 Gefässen 596/614 kam noch ein Nachtrag 93.768 23. VIII. 93 aus dem botanischen Museum.

Spix & Martius, Reise i. Bras. III. S. 1171. Arbeit gezähmter Indianerinnen i. Nogueira am Solimões (Solimões = mittl. Amazonas M. K. Z.)

597 Verfasser v. Frau Andree gem. des Buch 446 TK. 04

598 = K. 903 9a

599 = K. 903
600 = K. 903 9a

602 = K. 903 9a

603/4 = K. 903 9a

605/6 = K. 903 9a

607 = K. 903 9a

608 = K. 903 9a

609 = K. 903 9a

610 = K. 903 9a

© Museum Fünf Kontinente München

58	Inventar Nr.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K	611	M.	Eine Wasserschüssel mit vergoldetem Zinnadler, ebenfalls in Cametá fabriciert.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden
K	612	M.	Das dazu gehörige Wasserglas.	Bei Durchsicht 1960 vorhanden
K	613	M.	Eine schöne Schüssel, künstlerisch bemalt. Fabrikat der Indianer in Cametá	Bei Durchsicht 1960 vorhanden
K	614	M.	Ein dazugehöriges Gefäß in Form eines Mogels, für Salz, Zucker und Pfeffer.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	615	C.	Eine Trinkschale aus Kokosnußholz, Tonga-Tabu. Soll angeblich schönlich in Falle Zwietracht auf der Insel ausbrechen. Fidji	in Ausstellung 1970
	616	C.	Ein neuseeländischer Bumerang aus Kasuarinenholz. Neu-Seeland	
	617	C.	Ein Bumerangs von Holz von Neuseeland womit man so schnitzen kann, daß das Zurückkommt wenn zurückläuft an die Stelle, von wo aus es geworfen wurde.	Saal Tisch Abteilung X.
	618	C	Zwei ostasiatische Wurfhölzer von rotbraunem Holze. aus Neu Seeland	Bei Durchsicht 1952 vorhanden
	619			
	620	M.	Eine Keule aus Miranha, schwarz aus Palmenholz. Name der Oera açu Tapuüjas.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

611 Wegen Abbildung d. Schale mit Schlangenkopf siehe Inventar II 11.

611 = K. 903 da

612 = K. 903 da

613 = K. 903 da

614 = K. 903 da

Abb. Strebel Kat. Ozean. 1906 Nr. 46 Taf. 1 Abb. 1.

615: Fidji-Inseln (nicht Tonga.!) Prof. Buck. (Yale/Bish. M. Hawaii) 15.7.33.

Sp. R. IV. Schr. 3b
Numerus

Sp. R. IV. Schr. 3b

618/619 Südsee Mag. Schr. 48 Fach 6

1. J. f. E. 1913 Heft III S. 1095 P. Schmidt, Kulturkreise. Tupi-Stämme Mirania.

620 Mus. 14 Jahresber. VIII T. 10 Abb. 180

K. 14
3b

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numéro du Schrankes
K. 621	M. – 34.1 Keule 204	Eine Ringschale aus schwarzem Palmenholz der Miranha's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 622	M. – Steinbiel 302 34.1	Eine Axt aus Stein und der Griff aus einem Stück rosa Holz mondförmig der Coeruna's. Pfl. No. 237 13/18	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
623	C.	Ein Wurfbeil aus schwarzem Halbsteinmaterial, Ostseite durch eingeschnitzte an einem Holzstiel befestigt u. noch mit einem Ledrw. Waffenschnur von einem afrikanischen Insel. Pfl. Südsee Guadalcanal.	
K 624	M. – 34.1 Keule 234	Eine Keule der Maxuruna's aus rosa Holz mit geschnitzten Zeichnungen und Flechtwerk. pfls. 1855 9/12 v. Lichtstern	Bei Durchsicht 1955 vorhanden Edwards K. 1A F.
Bei Durchsicht 1952 vorhanden 625	C.	Ein [illegible] Wurfholzen von rosa braunem Holze. aus Neu-Seeland Hawai	K. 135 b.
626	C. neu	Ein [illegible] Wurfholzen braunem Holz. von den Fidschi-Inseln	Bei Durchsicht 1951 vorhanden Lipsius 2 Forst. Sch.
K 627	M. – 34.1 Keule 279	Eine Keule der Culino's aus schwarzem Palmenholze. pfl. Pl. 1002	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 628	C. (db) 2 34.1 Keule	Ringschale der Purupuru aus rosa Holz mit Malerei eigentlich drei, gravierter Zeichnung pfls. 1855 9/12 v. Lichtstern Catanixis v. pl. 2007	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 629	C. 34.1 Keule 277	Ringschale der Catanixis aus rosa Holze mit geschnittener Zeichnung ganz ähnlich wie No. 628, aber mehr [illegible]	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

Diese Keule bei Buchner will nach Markus, Beiträge I (1867) p. 414, 416 gegen entspricht sie dem Orig.-Katalog v. J. 1875

1. Z. f. E. 1913 Heft VI p. 1095 P. Schmidt „Kulturkreise". Tupi-Stämme der Mirunha.
abgeb. Dietschy, d. amerikan. Keulen T. II abb. 15a (Ja f. E. 37)

K. 1A
F.

abgeb. Dietschy d. amerik. Keulen T. IV abb. 21f (Ja f. E. 37)
Sp. a M. Atlas Waffen 4.
1. Z. f. E. 1913 Heft VI p. 1026. P. Schmidt Kulturkreise u. Kulturschichten in Südamerika.
Vgl. auch Keulen der Purupuru beziehen.
Pará-Rinz f. Marbus Beiträge z. Kenntn. Amerikas I. p. 418/8 u. d. 1009.

Südsee Mag. Schr. 48 Fach 4

Südsee Mag. Schr. 48 Fach 2

Sp. a M. Atlas Waffen 5.
627 Mus. 12 Jahresber. VIII D 10 Kli. 180 627/29 = K. 1A F.
628 Mus. 13 Jahresber. VIII D 10 Kli. 180
Sp. a M. Atlas Waffen 6. Text III. 1147. II, p. IV.
1. Z. f. E. 1913 Heft VI p. 1095 P. Schmidt „Kulturkreise".
Vgl. Ehrenreich, Beitr. z. Völk. Brasiliens, p. 51.

1 Wurfkeule aus Holz Handschuhform aus brasil. Mus. abgebildet

Südsee Mag. Schr. 48 Fach 4 No. 4 ist im Text auch über jenes!

629 Mus. 9 Jahresber. VIII. D. 9. 1009 Kli. 179

pfls. Pl. 2001 9/12

© Museum Fünf Kontinente München

60

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Standes
630	M. 2	Keule aus voll braunem Holze mit scharfen Kanten. Maxakalisches Gut Brasilien.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden. Brasilien
631	M. 2,55	1 Blasrohr mit Baumwollfaden überzogen von Juri Tabocas	Zeltes Saal
632	M.	1 dito	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
633	212 2,58	1 dito mit einem Mundstück von Zähnen von einem Nagethier zum Blasen versehen.	
	Blasrohr		
634	M. —	Ein ähnliches Blasrohr von Tapuias. An demselben findet sich das Baumwollfaden nicht, mit welchem giftige Pfeile über die Rohre gezogen sind.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	209 Blasrohr		
635	M. —	Ein Blasrohr vom Stamme der Tajasu-Ta Cpuiiya-Ebe Indianer, zwischen den Quellen des Apapuri wohnend.	Speicher II Vgl. Stellage
	242 Blasrohr		
636	M. —	Ein Blasrohr der Mayoruna Indianer (Pebas) Palmenstamm der Mariquena's.	Vgl.
	284 Blasrohr		
637	M. —	Ein Blasrohr, Fabrikat der Tapuia's ohne Baumwollfaden, welche giftige Pfeile über dieses Rohr gezogen sind.	Speicher II Vgl. Stellage
	210 Blasrohr		
638	M. —	Ein Blasrohr vom Stamm der Tekuna a Tecuna	Speicher II Vgl. Stellage
	219 Blasrohr		
639	M. —	Ein dito vom Stamm der Maxuruna's	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	221 Blasrohr		
640	M. 207	Zwei Blasrohre vom Stamm der Pebas	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
641	M. ?		
	Blasrohr		

~~630 = Kat. 14. A.~~

K. 14
b

631. Länge 1,57, mist M. 3,19. 631/2 ~~Speicher II Stellage~~ ~~Wgm. Abt. pr. I No. 25~~
Juris s. Martius Beiträge zur Ethnogr. Amerikas I. 73, 111, 113, 117, 178, 302.
Im Or. Kat. nirgend 2 Blasrohre auf 1 Nummer, auch sind 6 R. 1009
da keine weiteren Blasrohre der Juri Tabocas aufgeführt, wohl aber noch
633/4 3 der Miranha u. 1 der Coretu. die (18. Blasrohrschlammann)
K. 77 4 Nummern 632, 633, 641 u. 3.107 sind wohl
b auf diese zu vertheilen.

Abth. 25 Abgem. Kasten
Kiste 526

Stimmt mit No 284 der Or. Kat. überein
18. Blasrohrschlammann

Abth. 25 Abgem. Kasten

Abth. 25 Abgemi. Kasten.

639 Länge 1,57, mist 2,28. Sp. 9 pr. Schr. 50

Pebas s. Kat. 301 640 = K. 642 Sp. 9 auf pr. Schr. 50
s. Bemerkung zu 632/3. 639/641 { K. 77 b

© Museum Fünf Kontinente München

61

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 642	M. –	Ein Palmwurfspeer, wovon die Mariquena's ihre Blasrohrpfeile machen.	Letzter Saal – Bei Durchsicht 1955 vorhanden
(K) 643?	M. –	Ein Bogenstab vom Stamm der Maxuruna's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 644	M. –	Ein Stab eines Aufsatzes vom Stamm der Juri-Tabocas aus vollem Holz geschnitten und poliert.	Letzter Saal, Südwand Herzförmige Holzspitze Mehr Klapper mit 4 Steinen.
K 645	M. –	Ein Pfeil vom Stamm der Passé's Eisenspitze. Klapperschwanz Tupfen	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 646 647	M. –	Zwei Pfeile vom Stamm der Coretus.	646 ohne Spitze Bei Durchsicht 1955 vorhanden
648	M.	Ein Bogenstab vom Stamm der Maxuruna's, in der Mitte mit Lackschnüren.	Aufgefunden 1929 Te
649	M	Ein vom Farbstoff rotbraun gefärbter Holzstab, oben flach zugeschnitzt, glatt und poliert. Ein Stück vom Tapirit aber Farbenschnitt nach Mitteilung von Dr. Stolpe	Südsee Mag Stollen Fach 9
650	M.	Ein Pfeil rund und poliert. (Pfeilgift) Mundaho.	
K 651	M. –	Fünf vorzügliche Wurfspieße aus Schnurzungenpalmenholz in einem Bazar vom Stamm der Mariquena's am oberen Rio Negro.	Letzter Saal Bei Durchsicht 1955 vorhanden

K. 77 / 8

K. 423 (K. 77 / 8) Ist Inhalt der Nr. 643 in d. Registr. Gerichtsräume, Stollage 2.
Der Speer fand sich ohne Nummer; – da er im Material u. Form sich den Nr. Nr. 644–647 anschließen könnte, und ein Speer mit der Nr. 643 sich nicht findet, würde diesem die Nr. 643? gegeben. Weltawrechenmann. III 1919.

K. 77 / 8

646 = K. 77 / 8

647 Glatter Speer mit spindelförm. Anschwellung, in welcher zwei Längsspalten & 5 klappernde Eisenstückchen (kugeltönischer Eisenkies?)

Nicht aufgefunden. X 18. Weltawrechenmann.
Im Residenz, Gerichtsräume, Stollage 2

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 7. 7. 1955.
Unterschrift Zeeh.

Ganze Länge 208.
Unten Stumpf mit dicker Anschwellung. Spitze lang spindelförmig flach mit einem mittleren Kiel

649 Herweg - Tenue Südküste Westafrika nach Tapirité. Dr. Gräbner Liste IX 10.
Abgeh. Lit. Ozeanien 1907 I 551 ass. 14 Bez. Tapirité.

~~651 Ein Pfeil mit Eisenspitze, Widerhaken in Gift eingetaucht~~ 15 Stück
Wilder gerichtsgelten V. 11.

K. 77 / 8

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Depots
K 652 Speer	M.	D. 58 Zwölf vergiftete Wurfspieße aus schwarzem Palmenholz in einer Kapsel (Köcher) vom Baum d. Ucuuba quena's am oberen Rio Negro.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 653 Speer 253	M. –	Zwölf Wurfspieße aus schwarzem Palmenholz in ihrer Kapsel vergiftet. Vom Baum des Tapura's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 654 Speer 271	M. –	Zwölf vergiftete Wurfspieße des Tecuna's aus schwarzem Palmenholz.	Speicher II Abt. Stellage
K 655 Speer 245	M. –	D. 58 Zwölf vergiftete Wurfspieße aus schwarzem Palmenholz, des Miranha's. Vom Baum der Oera açu Tapuuga.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 656 Speer 232/3	M. –	D. 58 Sechs vergiftete Wurfspieße aus schwarzem Palmenholz von demselben Indianerbaum.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 657 a) M. 657 b) Speer ?		D. 58 Zwölf vergiftete Wurfspieße aus schwarzem Palmenholz in einer Kapsel von demselben Baum. Zwölf dito.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 658 Speer	M.	Zwölf Stück vergiftete Wurfspieße aus schwarzem Palmenholz in einer Kapsel. Vom Baum des Mariquena's am oberen Rio Negro.	Abt.
K 659 Speer 282	M. –	Zwei vergiftete Ringgewehrspfeile des Cutinos am oberen Yauary.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 660 Pfeil 224	M. –	Zwölf vergiftete Wurfspieße vom Baum des Mariquena's am oberen Rio Negro. Die Spitzen stecken in einer Kapsel von Palmenblättern	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

1 Köcher mit 652 Wurfspieße wie beim Museum abgegeben
K. – vorhanden. X 18.

K. 77 / b

K. 423 / b

K. 77 / b
ferner 1 Köcher mit Schlingen für Holz F. R. 4 W. Tür La. IV 20.

K. 77 / b

K. 77 / b 657 b nicht aufgefunden. B 18. Völkerkundemuseum,
Speicher II. Stellage

K. 77 / b

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
661	M.	Dieben dallo.	Zeltsaal Fußboden Handleiste 27 Brasilien
662		Dieben dallo.	
663		Dieben dallo.	
664		Dieben dallo.	
665		Dieben dallo.	
	Pfeil 225	Mundumfalben Namen siehe No 660.	
		mit zurückspringenden Federn versehen	
666	M. —	fünf vergiftete Pfeile vom Namen Camamare in einem Köcher von Bambus.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	Pfeil 259 D.58	2 Kürzer 3 Länger	
667	M. —	Fünf Pfeile des Muras	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
a-e	Pfeil 269 D.58		
668	M. —	Ein grosses Pfeil, womit die Maue's fischen schießen.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	Pfeil 270 D.58		Brasilien
669	M.	Fünf Pfeile vom Namen der Maué's die Pfeilen von Tambaqui gespitzt	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
	Pfeil		
670	M. —	fünf Pfeile der Indianer in Serpa.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
a-e	Pfeil 275 D.58		
671	M. —	Fünf Pfeile, die Pfeilen von Tambaqui gespitzt. Vom Namen der Maué's.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
a-e	Pfeil		
672	M. —	Vier vergiftete Pfeile des Parentintins und Tumaz von den Mundrucus erhalten.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
a-e	Pfeil 281 D.58		
673	M. —	Fünf vergiftete Pfeilspitzen vom Namen der Camamare's am Rio Juria.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
a-e	Pfeil 287 D.58		

665 1. 3. f. E. 1913 Heft VI N. 1035 P. Schmidt „Eisenbahnsaal"

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

K. 642 / D.

K. 77 / D

~~Von 667 gehen Pfeile ins Tausch an d. Mus. Hamburg über Völkermuseum abgegeben gegen~~ Köln a. Rh.

Wieder zurückerhalten VI 11.

1. 3. f. E. 1913 Heft VI. 1035 P. Schmidt, Eisenbahnsaal."

K. 77 / D

K. 77 / D

1. 3. f. E. 1913 Heft VI N. 1034 P. Schmidt „Eisenbahnsaal."

K. 423 / D

~~Sp. 9 f. Schr. 50 (5 St.)~~

Pf. Kist. v. 6 Pfeile

D. 3. f. E. 1913 Heft VI N. 1036 P. Schmidt „Eisenbahnsaal."

2 Pfeile fehlen

K. 77 / D

K. 77 / D

1. 3. f. E. 1913 Heft VI N. 1036 P. Schmidt „Eisenbahnsaal."

K. 77 / D

1. 3. f. E. 1913 Heft VI N. 1035 P. Schmidt „Eisenbahnsaal."

K. 77 / D

© Museum Fünf Kontinente München

164 Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer Das Oesterreich
K a-c 674	M. Pfeile Pfeil	Fünf vergiftete Pfeile vom Rauu des Tapuriyas in der Provinz Bahia.	Zeltendach Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 675	M. — 26134.2 Speer	Die Spitze eines Pfeilschaftes, mit der man den Nasenring, ein Ohrgehänge vom Rauu Manduruku, den die Nasbaun Paiguice nannten.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 676	M. — 262.2 Pfeil L.58	Zwei zum (noch nicht mit Spitzen) Pfeile mit hartem Holze vom Rauu der Coeruna's in Tapura.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K a-e 677	M. — 260 Pfeil L.58	~~fünf~~ 3 Pfeile mit flachen eisernen Spitzen deren sich die in Maribi ansässigen Coeruna's bedienen	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K a-e 678	M. — 241 b. Pfeil	Fünf Pfeile zum Fischfischen. Vom Rauu der Mariquena's am Rabuun Rio Negro.	Letzter Saal Eingang Brasilien
679	M. — 243	Ein vergiftetes Pfeil eines Mun„ Urutu-Häuptlings.	
K a-g 680	M. — 275 Pfeil	Sieben vergiftete Pfeile in einem Behältnis vom Rauu des Juri's f. Tabatinga	Auf Schr. 4a Sp. 2 dgl.
K 681	M. Speer	Sieben vergiftete Wurfspieße in einem Bündel des Miranhas. Rauu der Cariapa Cera aqu Tapuriya	Letzter Saal Eingang Wandschrank Brasilien
K 682	M. — 230 Speer L.58	Sieben vergiftete Wurfspieße in einem Bündel, des Miranhas, Rauu der Cariapana-Tapuriya.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

1.8.f.J. 1913 Heft VI S. 1034 P. Schmidt „Bücherverzeichnis"
K. 77 b
58 Steinspitzen. Tapuyas

K. 77 b
675 Nr. 6 Jahres-Ver. VIII. S. 6. Abth. 6 Kl. 1-7

K. 77 b
Im Kat. F mit 9 Nrn eingetr.

K. 77 b
1.3.1.4. 1913 Heft VI S. 1034 P. Schmidt „Bücherverzeichnis"
Heft 6 Kat. L 4 Pfeile

K. 77 b
Spitzen fehlen

1.3.1.4. 1913 Heft VI S. 1036 P. Schmidt „Bücherverzeichnis"
678 = L. 58 auf Schrank 2
3 Spitzen fehlen

Nicht aufgefunden. I.18. W. Hannekelenum.

K. 77 b

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Nummer des Schrankes
683	M.	Pfeil aus vergifteten Pfeilen Blasrohr Pfeilen Pfeilen Pfeilen

© Museum Fünf Kontinente München

Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer des Schrankes
K 692	M. –	Ein Cogun des Corétu's 226 l.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 693	M. –	Ein Cogun aus Rothholz vom Rauu des Maués.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 694	M. –	Ein Cogun aus rothem Holze vom Rauu Uariquena am oberen Rio Negro. 208 cm. l.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 695	M. –	Ein Cogun (rund) des Botocudos. Querschnitt rund, auf d. Rücken eine Längsrinne, die nicht ganz bis an die Spitze geht, sondern 13 – 16 cm. davon aufhört 208 cm. l.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
696	M. –	Ein Cogun aus Rothholz vom Rauu des Mundurucús	
K 697	M. –	Ein Cogun aus Rothholz 202 l. des Juri-Tabocas.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 698	M. –	Ein Cogun aus Rothholz vom Rauu des Maués. 201 l.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 699	M. –	Ein roh quadratischer Cogun vom Rauu des Muras des Zigeunern am Ama, zonen-Strome. 185 l.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden
K 700	M. –	~~Ein~~ Cogun ~~aus einem Pfeilrohr~~, ~~Canafistula~~. Ein Cogun vom Rauu des Camamaré 186 l.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden

V. J. f. E. 1913 Heft II N. 1030 (v. 1032) P. Schmidt, Kulturkreise p."
K. 423 / b

V. J. f. E. 1913 Heft II N. 1030 (v. 1032) P. Schmidt, Kulturkreise p."
Nimuendajú, Curt Unkel z. Ethnogr. Amerikas z. Z. I. S. 53, 58, 71, 91, 129, 701/6 und 1009.
K. 423 / b

2416. 4 Stücke
V. J. f. E. 1913 Heft II N. 1030 (v. 1032) P. Schmidt, Kulturkreise p."
K. 423 / b

K. 423 / b

1 Handschrift von 696 Inventarnummer noch nicht Mus. abgegeben.
Dr. M. Kud. V 2446. 3 Stücke

1 J. f. E. 1913 Heft II N. 1032 P. Schmidt, Kulturkreise p."
K. 423 / b

1 J. f. E. 1913 Heft II S. 1030 (v. 1032) P. Schmidt, Kulturkreise p."
K. 423 / b

K. 423 / b

Auf der Rückseite Rückseite des Bogens steht mit Tinte geschrieben:
K. 77 / b Canamaré no Rio Juruá. Scheint wohl richtig geschrieben zu sein.
V. J. f. E. 1913 Heft II N. 1030 P. Schmidt, Kulturkreise p."

© Museum Fünf Kontinente München

66 Inventar No.	67 Inventar No.	Woher	Gegenstand	Numer Du 6 Oceanien
K 692 Bo	701	A.	Ein Bogen aus einem Hilfsvolk. Ex. Lein. Resid. Moregeng. Z. 3 aus Neu-Guinea	Bei Durchsicht 1955 vorhanden. Eingang 1 Jahr 11 Tonnen. Torres-Str.
K 693 Bo	702	M. – 266	Ein Bogen vom Namen des Botocudos aus Schwarzem Holze der Palme Ayri s. Astrocaryum Ayri: s.	
K 694 Bo	703 Bogen	M. – 246	Ein Bogen vom Namen des Tapebiyás in der Provinz Bahia.	Bei Durchsicht 1955 vorhanden. Letzter Saal
K 695 Bo	704 Bogen	C. S. V. 1.	Ein Bogen aus Rheinland der Landschaften aus Neu-Guinea	
22. / 696	705 Bogen	C. 462	Ein Bogen eines Wilden aus dem Gouvernement der Ovamunkleidung. Eigentlich zwei Bogen aneinandergebunden. Diese Bemerkung ist keine Linie!	705 Bei Durchsicht 1955 vorhanden.
K 697 B	706 Bogen 707	M. 392 M. 397	Ein Bogen eines Knaben vom Namen der Passés Prinzenholz als Teil benützt wird von den Miranhas eingehandelt.	Letzter Saal Südsee Mag. Schr. III Bogen-Mauer
K 698 B	708	M.	Ein Pfeilrohr Teil.	
K 699 Kerle	709	C.	Pactu-pactu aus Neuseeland Taiaha (Maske) aus Neuseeland. aus schwarzem Stein. 38 Cm. l. M. 3933 St.	Bei Durchsicht 1952 vorhanden. Südsee Mag. Schr. 43 Fach 3
K 70	710	C.	Ein Pactu-pactu von Neuseeland, einer Pfeilrohrblattförmige Keule mit Hoch-Schaften in Handgemeinen — Auch dem Kopf so hoch geschätzten Lapis nephriticus verfertigt. 33 Cm. l.	Bei Durchsicht 1952 vorhanden. Südsee Mag. Schr. 43 Fach 3

Südsee Mag. Stollen Fach 3 F.

Lagen aus Bambus
von Neu-Guinea
(Torres-Str. gesammelt
(nicht Brasilien)

K. 423
8

704 Speichel 6, Schr. 5 F.

704 Lagen der Eingeborenen
von Neu-Guinea

K. 423
8

705 Pfeilrohr (Bambus) mit zwei Ringen (Ornamente mit Schreibfehler?). Identisch mit 864 und 865 in Leipzig. R.

706 K. 7 f C 1913 Heft 5 V. 1030 P. Schmitz, Kollinsberg. nr. 1032

Nebenaufgefunden. W. M., I 16.
Stück d. alten grünen Bestands V.
Das Stück ist bezeichnet Pentekranken, genauere Herkunftsangabe unleserlich. Jedenfalls wohl nicht von Malekula.
Wahrscheinlich Lemaréchignot!

640

S. nebenliegenden Zettel über Abschrift etc.
Ausgestellt Coll. Paint 1949
" A. Haus 1952

© Museum Fünf Kontinente München

1 - 710